

Der

Falter



Heinrich & Schleyer

GmbH

Ihr Küchenpartner

Wir gestalten Ihren Lebensraum!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 13. September von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

dem Erscheinen dieses Falters folgt am 13. September der „Tag des offenen Denkmals“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Sie engagiert sich seit Jahrzehnten kreativ und fundiert für Rettung gefährdeter Denkmale über pädagogische Schul- und Jugendprogramme bis zum bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“. Dieser wurde bis in Landkreise, Städte und Gemeinden von zigtausenden Besuchern angenommen.

Unser Landkreis sowie die Stadt erstellten dafür regionale Programme, die stets viel Interesse fanden. Nun aber haben wir Corona, die offenen Denkmale sind geschlossen, Besuche nur digital möglich. Deshalb bat die zentrale Stiftung bundesweit um digitale Vorschläge.

Aber Stadt und Landkreis Kitzingen reagierten offenbar nicht, weder an die Zentrale, an örtliche Medien oder auf ihren Internetseiten. Ergo gibt es hier 2020 hier nicht mal digital Denkmale zu besichtigen! Das liegt nicht nur an Corona, sondern auch am mangelnden kreativen Engagement der Verantwortlichen: Unsere Leserinnen und Leser bemängeln z.B. seit Jahren das Fehlen Kitzinger Denkmale im Falter – aber die Stadtheimatpflege schweigt.

Dagegen blieb die Kreisheimatpflege im Stadtmagazin kontinuierlich engagiert und wurde seit März noch kreativer: Der ehemalige Kreisheimatpfleger Dr. Hans Bauer stellte Rundgänge an Stadtmauern im Landkreis vor: per Fahrrad, zu Fuß, Corona-sicher erkundbar. Frau Susanne Kornacker, die neue Kreisheimatpflegerin, bot dazu Entdeckungen in Iphofen an (siehe Ausgabe August 2020). Dies wird der Falter fortführen.

Fazit: Es sind nicht nur die Umstände (Corona usw.), die man beschuldigen, mit denen man sich entschuldigen kann. Es sind auch Verantwortlichkeiten; denn wer ein Amt/eine Funktion erworben hat, sollte damit auch der Öffentlichkeit dienen, u.a. mit verantwortungsbewusster Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Nun kühn in die Zukunft: Mit dieser Ausgabe beginnen wir eine neue Rubrik „Kitzingen NEU denken!“. Frank Gimperlein, der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, hat hierfür mit seinem Beitrag eine Steilvorlage geliefert. Damit hat er die Messlatte für künftige Beiträge, Diskussionen und auch Entscheidungen (z.B. der Stadtverwaltung, der Stabstelle etc.) so hoch gelegt, dass man die nicht mehr bequemlich-ausweichend umgehen kann. Gerade jetzt braucht es weniger populistische Aktionismus, sondern tatsächliche Aktionen, vor allem Ergebnisse, z.B.: der Leerstand von Geschäften etc. wurde wesentlich nur verwaltet, punktuell mal behoben oder mit Ausstellungen/Präsentationen/Schaufensterverklebungen kaschiert (was kaum jemanden interessierte)

- unsere Gastronomie wird gedankenlos in die kalte Corona-Jahreszeit geschickt, wo sie erst recht an existentielle Grenzen gerät, wenn die Verwaltung nicht fähig ist, ganzjährig Außengastronomie zu ermöglichen.

Dazu kommt noch viel mehr – siehe der diskussionswerte Titelbeitrag. Also wünschen wir uns mehr Kreativität, mehr Courage, mehr Entschlussfreudigkeit, das heißt auch mehr Ergebnisse und Erfolge.

Herzlich Ihr!

Ihr *Volkmars Röhrig*



sparkasse-mainfranken.de/karten

Bezahlen ist einfach.

Mit der Kitzingen-Kreditkarte.

Gleich bestellen unter sparkasse-mainfranken.de/karten oder bei Ihrem persönlichen Berater.

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | September 2020

Kitzingen NEU denken!

Pulsierendes Leben in der Falterstraße. Corona wird die Stadt nicht leerfegen – wenn wir effektive Ideen entwickeln und umsetzen!
Foto Gunter Kittel.

Sehr gerne habe ich das Angebot des Falters angenommen, mit der geplanten neuen Reihe „Kitzingen NEU denken“ zu starten. „NEU denken“ bzw. unkompliziert und pragmatisch denken, war immer schon die bevorzugte Herangehensweise des Stadtmarketingvereins und wahrscheinlich auch insgeheim unsere größte Stärke.

Aber warum ausgerechnet jetzt Anfang September im Jahr 2020 „NEU denken“? Zum einen zwingt uns Corona, „unsere“ Stadt, speziell „unsere“ Innenstadt, neu zu überdenken, zum anderen startete am 01. Mai eine neue politische Zeitrechnung. Leider hat die Corona-Krise unseren guten Weg der letzten Jahre sehr viel steiniger und kurviger gemacht, als wir ihn uns vorgestellt haben. Aber wie heißt es so schön... „in der Krise zeigt sich der Charakter“, dies war und ist weiterhin für mich persönlich der Leitspruch. Selbst dieser Krise etwas Gutes abzugewinnen, fällt sicher schwer. Für mich war es die gewonnene Zeit, um einmal nachzudenken und mich selbstkri-

tisch zu reflektieren. Das viel zitierte „Kitzingen neu denken“ wird uns durch diese Krise förmlich aufgezwungen. Wahrscheinlich war dies aber dringend nötig, um unsere Zukunft aus eigener Kraft positiv zu gestalten.

Da meine Gedanken – auch durch Corona provoziert – perfekt zum Thema „Kitzingen NEU denken“ passen, möchte ich diese und die Strategie des Stadtmarketings mit Ihnen teilen und gerne zur Diskussion stellen. Ich wählte für mich hierzu den internen Arbeitstitel „**Kitzingen kanns noch besser**“.

Im Grunde baut diese Strategie auf 3 Säulen auf, welche als Ziel unsere Vision von Kitzingen trägt:

- gemeinsame Ausrichtung der Stadt.
- möglichst viel Angebot schaffen.
- mit einem möglichst positiven Image.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

97318 Kitzingen • Paul-Eber-Str. 15a • Tel. 09321-267 1333
Mo 9-12 & 13-16:30 Uhr, Di 9-12 Uhr, Fr 9-12 & 13-15 Uhr
Gerne kostenlose Hausbeuche bei Nachlässen!

RAUM FÜR IDEEN UND VISIONEN

www.innopark-kitzingen.de
+49 9321 268 0000

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Kitzingen vor Corona.



Fotos Gunter Kittel.



Ich umreise heute nur grob diese Vision. In den nächsten Ausgaben des Falters betrachten wir die einzelnen Themen noch ausführlicher. Im Oktober z.B. beleuchteten wir zusammen mit dem Handelsverband explizit den Einzelhandel, Leerstand und einen möglichen sowie auch realistischen Branchen-Mix für Kitzingen.

1. Punkt der Strategie: Die Ausrichtung der Stadt!

Wo will Kitzingen hin? Für was steht Kitzingen? Was kann Kitzingen wirklich?

Diesen und weiteren Fragen müssen wir uns schonungslos stellen. Ohne eine konkrete Fokussierung und der entsprechenden Ausrichtung aller Beteiligten, werden wir unsere Ziele schwer bis gar nicht erreichen. Eine erste Diskussionsgrundlage hinsichtlich der Ausrichtung, entwickeln wir gerade gemeinsam mit der Touristinformation und der Stabstelle der Stadt Kitzingen.

Wenn ich jetzt konkret an die Innenstadt und den Tourismus, vielleicht auch etwas dreist an Kultur denke, kristallisiert sich für mich ein übergeordnetes, einfaches Ziel heraus „Kitzingen attraktiver machen“. Den größten positiven Impuls für dieses Ziel verspreche ich mir von dem anstehenden Innenstadt-konzept, womit wir für die Innenstadt die Weichen der Zukunft stellen können.

2. Punkt der Strategie: Angebot schaffen!

Dies ist nach der strategischen Ausrichtung die wichtigste und sogleich die schwerste Aufgabe für ein attraktiveres Kitzingen. Alle Zukunftsforscher sind sich einig, eine Innenstadt wird nur noch belebt, wenn ein passendes Angebot vorhanden ist! Aber was meine ich konkret mit Angebot?

Einzelhandel

Der strukturelle Wandel des Handels ist klar ersichtlich – vom Einzelhandel hin zum Onlinehandel. Die daraus resultierenden Folgen wie Leerstand, wenig gleichartigen Handelsketten, die das Stadtbild prägen, sowie verwaiste Nebenstraßen, sind auch bei uns zum Teil angekommen. Dennoch, dieses Schreckgespenst geistert in ganz Deutschland umher und ist kein reines Kitzingen-Problem. Nur kommt dies auch aufgrund von Corona jetzt viel schneller und heftiger als gedacht. Bis zum Ende des Jahres werden wir mindestens noch 3 Leerstände mehr haben, wovon bisher 1 Leerstand wieder belebt werden konnte.

Das Leerstandsmanagement mit der verknüpften aktiven Suche von Unternehmern muss zukünftig von Stadt und Stadtmarketing höchste Priorität genießen. Hier müssen gemeinsam besondere Anreize geschaffen werden, damit der potentielle Unternehmer sich für Kitzingen und gegen anderen Kommunen entscheidet. Der Wettkampf „wer ist die unternehmerfreundlichste Stadt“ hat schon lange begonnen. Neue Unternehmer durch Anreize finden, Leerstände gemeinsam mit Eigentümern



Modehaus Stemplowski

Seit Jahrzehnten die beste Mode. In diesem Jahr mit Abstand! Sabrina und Harald Stemplowski präsentieren Ihnen im weitläufigen Modehaus unter Einhaltung aller Corona-Regeln sachkundig die neue Herbst-/Wintermode. Kommen Sie vorbei und lassen sich von den neuen Farben und Formen inspirieren.



Restaurant Schiefer Turm

Lassen Sie sich von Yvonne Luckert und ihrem Team im Restaurant Schiefer Turm am Kitzinger Campingplatz mit fränkischen Spezialitäten verwöhnen. An den Wochenenden gibt es zusätzlich leckere fränkische Tagesgerichte.

Hier sind Sie schon nach wenigen Minuten in Urlaubstimmung, egal ob Sie an der idyllisch gelegenen Terrasse direkt am Main sitzen oder im neu geschaffenen Gartenbereich.

HERBSTMODE
Neu eingetroffen...

LEBEK D. Blazer • Jacken • Blusen • Shirts • Pullover • Westen u.v.m.

HS D. Blazer • Blusen • Pullover • Westen • Shirts • Jeans • Jogging-Anzüge u.v.m.
H. Polos • Shirts • Hosen • Jeans • Jogging-Anzüge • Pullover • Westen u.v.m.

wega D. Jacken

GERKE D. Hosen • Jeans

Adelina by Scheffler D. Hosen • Jeans u.v.m.

CLUB OF COMFORT H. Hosen • Jeans

BRÜHL H. Hosen • Jeans
Schlupf-Jeans • Schlupfhosen

JUPITER H. Hemden

Starke MARKEN • Starke PREISE • Starker SERVICE

Inh. Harald Stemplowski
jetzt auch online!
Stemplowski Hans
mode-stemplowski.de

KOSTENLOSE KUNDEN P am Geschäft

Tannenbergstraße 26
97318 Kitzingen
fon 0 93 21 / 33 182

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 9:00-13:00/16:00

Restaurant
SCHIEFER
Turm

Kitzingen • Schlemmen • Genießen • Erleben

Marktbreiter Straße 20 • 97318 Kitzingen
www.restaurantschieferturm.de • 0 93 21 / 38 27 100



Kitzingen während Corona. Ohne eine ganzjährige, angemessene Außengastronomie wäre die Situation vermutlich bald fast menschenleer. Foto Günter Streit.

attraktiver machen oder zum Verkauf anregen, sowie einen Kitzinger Onlinemarktplatz etablieren – das können/müssen wirkungsvolles Instrument werden.

Gastronomie

Wenn man bei Corona von einem schlechten Zeitpunkt sprechen kann, dann sicher, dass der Lockdown zwischen März und Ende Mai passiert ist. Gastronomie ist in vielen Fällen ein Saisongeschäft. Die Monate Januar bis März sind keine Gewinnmonate, dazu kamen dieses Jahr noch April und Mai. Fünf Monate Verlustgeschäft müssen erst mal finanziell und mental überstanden werden. Die Hygienevorschriften und die daraus resultierenden wenigen Sitzplätze erlauben keine dringend benötigte Gewinnmaximierung im Sommer.

Da nach derzeitigem Stand zwischen 15. November und 01. März aufgrund der städtischen Verordnung keine Außengastronomie erlaubt ist und wir auch im September noch nicht sagen können, ob und in welcher Form der Weihnachtsmarkt durchführbar sein wird, kommen sehr harte Monate auf unsere Gastronomen zu!

Erste Gespräche mit der Stadt waren positiv, damit für dieses Jahr die Außengastronomie durchgängig betrieben werden kann. Dies ist uns schon seit Jahren ein Anliegen! Daher sollte, insbesondere weil wir beim Thema „NEU denken“ bleiben wollen, eine ganzjährige Außengastronomie angestrebt werden, nicht nur in Zeiten von Corona. Denn die Investitionskosten für eine wintertaugliche Außengastronomie amortisiert sich auf keinen Fall in einem Jahr!

Freizeiteinrichtungen

Hier wünsche ich mir den Main mit seiner herrlichen Promenade, sowohl als Aufenthaltsort als auch zur Naherholung, sowie einen gemäßigten und umweltschonenden Ort für Wassersport.

Kunst/Kultur

Das Kulturangebot in der Stadt ist gut! Dies noch besser zu vermarkten, müsste unser großes Ziel sein. „Neues Denken“ benötigen wir speziell bei Kunst und der entsprechenden Darstellung in der Stadt, leider fehlt dieser Aspekt noch vollständig. Ausstellungen in Leerständen bis hin zu einem Revival der „Kitz-Galerie“ könnten das bisherige Angebot sinnvoll ergänzen. Ein großer Traum von mir ist seit Jahren ein „Kitzinger Kunst-Kultur-Kneipenfestival“. Das komplette Kulturangebot von Kitzingen (inklusive eines Stadtmuseums) in einer Nacht erlebbar machen, darüber lohnt es sich definitiv „NEU zu denken“.

Veranstaltungen

Bei diesem Punkt haben wir in den letzten Jahren einen Wandel geschaffen, auch qualitativ hochwertige Veranstaltungen mit überregionalen Charakter. Dass in Kitzingen nichts mehr los sein soll, davon kann man wirklich nicht mehr sprechen. Wir haben tolle Events in der Stadt, um die uns viele Kommunen beneiden. Künftig sollten wir darüber nachdenken, wie wir diese besser verbinden, koordinieren und vermarkten können.

In diesem Jahr werden Veranstaltungen wohl nur in abgespeckter Form stattfinden oder auch gar nicht, wie z.B. der verkaufsoffene Sonntag zur Ebshäuser Kerm, wo auch kein Umzug durchgeführt kann. Für den Martini-Markt und den damit verbundenen verkaufsoffenen Sonntag, suchen wir derzeit noch nach Lösungen. Ich bin mir aber sicher, eine Art „Weihnachtsmarkt“ wird es auf jeden Fall geben können. Eine Weihnachtsbeleuchtung, mit der größten Adventskerze Bayerns wird es sicher geben!

Schlemmerei
Restaurant & Bar

Auch to go ab 11.30 Uhr

Sonntag gibt's
Braten!

www.schlemmerei-kitzingen.de
Marktstraße 4
97318 Kitzingen
Telefon 09321 - 1309181

3. Punkt der Strategie: Positives Image!

Ohne Image nix los! Ein Produkt, oder in unserem Fall, eine Stadt kann sich kein schlechtes Image leisten. Der erste Schritt mit „Kitzingen kanns“ ist gemacht, weitere müssen unbedingt folgen. Der Markenbildungsprozess ist, meiner Meinung nach, aus den unterschiedlichsten Gründen, gescheitert. Das ist aber kein Beinbruch, ein fremdbestimmter austauschbarer Slogan, der nicht gelebt wird, kann nicht zu nötigem Stolz und Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt beitragen.

Ein einfaches Beispiel für gelebte Identifikation und gutes Image ist der StadtSchoppen. An einem wunderschönen Platz, der Kitzingen von der besten Seite zeigt -- die gesamte Region spricht plötzlich positiv über „Kitzi“! Und namhafte Weingüter bis aus Würzburg, die extra zu uns kommen, bringen mit Ihrem überregionalen Image Glanz in die Stadt. Begleitend verkaufen die Kitzinger Bürger ehrenamtlich Wein oder trinken Stolz „Ihren Schoppen“. Klingt immer noch wie ein Traum, entspricht aber mittlerweile zum Glück der Realität. Manchmal sind es die einfachsten Dinge, die eine große Wirkung erzielen. Daher benötigen wir noch mehr tolle Imageveranstaltungen und eine bessere Vermarktung unseres bereiten Angebotes (Einzelhandel, Gastro, Kultur etc.).

Der wichtigste Punkt für ein besseres Image wird zukünftig effektivere, koordinierte Öffentlichkeits- und Pressearbeit sein. Wenn ich nur an jüngste Themen wie Notwohngebiet, Stadtmuseum, Bahnhof oder Bürgerzentrum denke, darf es nicht mehr passieren, dass Kitzingen permanent wie das Schilda (der Schildbürger) von Unterfranken dargestellt wird. „NEU denken“ hinsichtlich politischer Transparenz und dauerhafter Bürgerbeteiligung können erste Schritte sein, um von einem schlechten Image Abstand zu gewinnen.

Ich hoffe, Sie teilen meine Gedanken und unsere Strategie, ansonsten freue ich mich auf Ihr Feedback und Ihre konstruktive Kritik. Gerne per Mail an frank.gimperlein@stmv.info oder kommen Sie zu uns in die Geschäftsstelle in der alten Burgstraße 5.



Frank Gimperlein,
Geschäftsführender Vorstand Stadtmarketingverein

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN
IN KITZINGEN

Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen
T.: 09321 - 92 44 995

www.von-poll.com/kitzingen

Foto Günter Binner



Mein Platz

Vanessa Feineis

Seit etwas mehr als 2 ½ Jahren leite ich nun die Touristinfo der Stadt Kitzingen, dabei blicke ich von den unterschiedlichen Arbeitsplätzen hier im Gebäude direkt auf den Main, die Kreuzkapelle, den Stadtbalkon, die alte Mainbrücke, den Marktturm, das Rathaus oder in die Fußgängerzone – einfach schön!

Das historische Gebäude, von dem aus man auf die Stadt blickt, könnte so manch eine Geschichte erzählen und auch im Jetzt ist es ein Ein- und Ausgehen von Menschen verschiedenster Herkunft mit unterschiedlichsten Geschichten. Um die Location und die Aussicht werde ich von Kollegen und Besuchern oft liebevoll beneidet. Um den Standort wurde kommunalpolitisch heiß gerungen, also um einen Umzug der Touristinfo oder nicht. Doch die Touristinfo in Kitzingen bleibt auch zukünftig an diesem wundervollen Platz bestehen – „mein Platz“ eben! Welch ein Glück für mich, denn ich darf nicht nur die tolle Aussicht in einer bald neu sanierten Touristinfo weiter genießen, sondern von dieser Stelle aus mit meinem Team die Gäste empfangen und ihnen mit unseren vielfältigen Angeboten eine schöne Zeit in unserer wunderbaren Stadt ermöglichen.

Schon vor der Reise verstehen wir es, Urlaubsinspiration und somit Inspiration für die Destination Kitzingen zu geben – von Fachmessen über Veranstaltungen bis zu unserer Öffentlichkeits- und Marketingarbeit. Wir stehen Gästen bereits bei der Reiseplanung, Vorbereitungen usw. zur Seite. Und auch die Angebote hier vor Ort müssen entsprechend entwickelt sein, damit der Gast sie gerne wahrnimmt. Treffen die Urlauber bei uns ein, dürfen wir als Ansprechpartner, Wunscherfüller, Impulsgeber,

Hilfesteller, Vermittler, Informationsstelle und Problemlöser agieren – eine vielseitige und erfüllende Aufgabe. Als Erinnerungsstück an die schöne Zeit kann man bei uns auch gerne das ein oder andere Souvenir als Erinnerung, Geschenk oder „Mitbringsel“ erwerben.

Dieser Platz, dieser Ort ermöglicht es mir, Geschichten zu erzählen: Geschichten die Begeisterung erwecken für Kitzingen, seine reiche und abwechslungsreiche Vergangenheit, seine kulturelle Vielfalt, sein hübsches Ambiente und Antlitz und seine vielversprechende Gegenwart und Zukunft. Die Bündelung und Erlebbarkeit der vielen Facetten dieser Stadt, die es noch zu erkunden verspricht und der vielen versteckten Ecken, die es zu entdecken gibt, das ist die herausfordernde Aufgabe einer Touristinfoleitung. Gerne lade ich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu ein, zu uns in die Touristinfo zu kommen, zum einen, um selbst die herrliche Aussicht an diesem schönen Platz zu genießen, zum anderen, um sich dazu inspirieren zu lassen, Kitzingens schöne, interessante und oft weniger bekannte Facetten zu erkunden.

Möglich ist das bei unseren verschiedenen Gästeführungen, bei denen selbst alteingesessene Kitzinger noch etwas entdecken können. Jeden Samstag und Sonntag findet um 11.00 Uhr die öffentliche Stadtführung statt bei dem man einen Querschnitt von Kitzingens Geschichte, Architektur und Sehens-

würdigkeiten erhält. Beim Spurwechsel Mainspaziergang kann man wunderbar entsleunigen, bei der Türmführung – Kitzinger Aussichten alles über Kitzingens Türme erfahren und bei der Tour „Sagen und Sagenswertes“ Kitzingens fabelhafte Seite erleben. Wer es lieber kulinarisch mag, darf sich von unserer zertifizierten Wildkräuterführerin mit auf die Kräuter küsst Wein Tour entführen lassen oder mit dem Kätherle Kitzingens weinselige Geschichte erkunden. Und das ist nur ein Teil unserer Angebote! Ganz neu für Familien ist unser Kinder Quiz bei denen die kleinen Spürnasen entlang eines Stadtspaziergangs Detektiv spielen und Preise gewinnen können (siehe Beitrag und Foto).

Wer sind also die Gäste, die wir so vielseitig in Kitzingen begrüßen und was führt sie nach Kitzingen? Beschreibt man das Spektrum mit Zielgruppen, so sind das vor allen Aktivurlauber, die das Radfahren, Wandern sowie Sport und Entspannung am/im Main genießen, Camping- & Wohnmobilstromer, Genussreisende, Kultur- und Architekturinteressierte, Geschäftsreisende, Familien- & Freundeskreisausflüge sowie Tagesausflügler. Wir heißen Sie alle herzlich willkommen hier in Kitzingen, hier an meinem Platz in der Touristinfo.



Stadtführung. Foto Viktor Meshko.



Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO -Invisalign · alles aus einer Hand



Wohnmobilstellplatz. Fotos (2) Vanessa Feineis.

Biografie

- geb. 1984, aufgewachsen in Hausen bei Lohr am Main
- 2003 nach dem Abitur Lehre und Anstellung als Mediengestalterin für Digital- & Printmedien
- 2009 Auslandsaufenthalt in Australien & Ozeanien
- 2010 Anstellung als Mediengestalterin für Digital- & Printmedien
- 2010 Studium zum B. Sc. Catering, Tourismus & Hospitality Services in Mönchengladbach
- 2014-2018 Internationales Marketing, Events & Kommunikation: Tourist-, Kongress- und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße
- seit 2018 Leiterin der Touristinfo Kitzingen.

Hobbies

- Gärtnern, Lesen, Kochen, Freunde treffen, Wandern
- Reisen mit dem Backpack weltweit.

Ihre Vanessa Feineis, Leiterin der Touristinfo

Spielerisch die Stadt erkunden

Die Touristinfo Kitzingen hat ein neues Angebot speziell für Familien: zwei Quiz für Kinder. Entlang von Kitziinger Sehenswürdigkeiten können sich kleine Spürnasen zusammen mit Ihren Eltern auf die Stadtentdeckung begeben. Das Quiz gibt es bereits für Kinder ab 3 Jahren in Form einer Bildersuche. Größere Kinder ab 6 Jahren müssen schon ein wenig mehr Detektiv spielen. Die Lösungen findet man entlang des vorgeschlagenen Stadtspaziergangs. Der Stadtplan dazu ist ebenfalls in der Touristinfo erhältlich. So können Eltern sich in aller Ruhe Sehenswürdigkeiten anschauen und die Kinder spielerisch Kitzingen entdecken. Mit dem fertig ausgefüllten Quiz geht es zurück in die Touristinfo. Da gibt es dann ein Quiz-Diplom und eine kleine Überraschung für Kinder.



Wohn- und Geschäftshaus, Einzeldenkmal (Fotorechte: Denk).

DENK IMMOBILIEN

Eine Entscheidung für Sie – eine Entscheidung für Kitzingen

Wer vor der Frage steht, verkaufe ich meine Haus, meine Wohnung oder der Frage, kaufe ich eine Immobilie, hofft zu allererst auf Erfahrung, Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit, bei der Fachfrau/dem Fachmann, die/der Sie dabei berät. Gleiches gilt für eine Vermietung oder Anmietung. Dass dabei u.a. finanzielle Erwartungen eine wesentliche Rolle spielen, ist selbstverständlich. Nicht unwichtig dabei ist, eine Immobilien-Firma dafür zu kontaktieren, die die Situation und den Markt vor Ort bestens kennt.

Bereits seit 2004 bin ich in Kitzingen und der Region tätig, im Kundenauftrag auch weit darüber hinaus.

In all diesen Jahren habe ich Erfahrungen und Kenntnisse erworben, wichtige Weiterbildungen und Zertifizierungen absolviert: als Marktwertmaklerin; als Feuchte- und Schimmelexpertin. Das und vieles mehr haben mich befähigt, meinen Kunden eine ehrliche Beratung „auf Augenhöhe“ zu gewährleisten; das hat mir viel und großes Vertrauen geschaffen; das hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass ich viel auch auf „Empfehlung“ vermiete, bewerte und verkaufe. Umfassend lokale, regionale Sach- sowie Fachkenntnis und Vertrauen sind meine Basis, mein Garant für Qualität; Diskretion und Zuverlässigkeit gehören dazu.

Falls Sie entsprechende Unterstützung brauchen können, bin ich gern Ihre Partnerin.

Ihre Christiane Denk, DENK IMMOBILIEN

		<h3>Ihre Verbindung zwischen Menschen und Immobilien</h3> <p>Immobilienmaklerin und Marktwertmaklerin Christiane Denk</p>	
	<h3>Ihre Immobilie in besten Händen!</h3>		
<h3>Über 16 Jahre kompetent und nah, immer für Sie da.</h3>		<h3>...immer ein offenes Ohr!</h3>	
	 <p>VERMIETEN BEWERTEN VERKAUFEN www.denk-immobilien.de</p>		



Ausgabe der Gemüsebox unter Coronaauflagen am Sozialen Zaun in Kitzingen. Foto Glos.



Gepackte Gemüsebox unter Mithilfe von Geflüchteten. Foto Glos.



Die Sport-Kid-Tarzan beim Nachbarschaftsfest. Foto Helmut Beer.



Gäste der evang. Kirchengemeinde aus Papua-Neuguinea, Nachbarschaftsfest. Foto Helmut Beer.

Für ein Miteinander!

2019 hatten wir ein Traumjahr, wie sagt man so schön – es flutschte! Die erste Kitzinger Sprachwoche mit mehr als 40 Veranstaltungen fand statt, für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Handicap, für Klein und Groß. Das Nachbarschaftsfest feierte 10jähriges Bestehen. Weitere Aktionen waren Lesungen, Diskussionsabende, ein integrativer Abend in der World Press Photo-Ausstellung mit Musik, außerdem Frauentreffen, Kinobesuche, Kegelabende, Osternestsuche in den Unterkünften, Führungen mit Gebärdensprachdolmetscher, adventliches Zusammenkommen, Weihnachtsfeiern. Auch organisierten wir Deutschkurse, Mieterqualifizierungen, um die Anforderungen und Regeln besser zu verstehen, ein Informationsabend zum Thema Islam, unsere Fahrradwerkstatt u.v.m. 2020 wäre die „Beispielung“ des katholischen Kirchplatzes neu dazugekommen, um die Jugendlichen, die sich dort vermehrt aufhalten, ein wenig sinnvoll zu bespaßen.

Sind es doch immer noch die Begegnungen, die uns zusammenbringen, wo wir uns auf Augenhöhe, mit Respekt und Achtung treffen, wo wir Freunde finden, Freude vermitteln und miteinander ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit der Integrationslotsin, der Koordinierungsstelle, mir und vielen anderen sind in den letzten beiden Jahren ganz viele Projekte gestartet, die für Sie, alle Bürgerinnen und Bürger und uns in Kitzingen und auch im Landkreis, einen vielfachen Mehrwert für die Betreuung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und natürlich für unser aller Zusammenleben hatten.

Aber nun ist alles im Umbruch – nicht durch Corona. Sondern weil man nicht weiß, was kann oder wie kann man etwas leisten, wenn der eine oder andere Netzwerker und Partner wegbricht, weil notwendige finanzielle Mittel ausbleiben. Damit werden auch feste Arbeitsplätze unsicher. Gerade stürzt unser Netzwerk mit all den aufgebauten Integrationsbausteinen wie ein Kartenhaus zusammen! Sollen es letztlich wieder mal Ehrenamtliche richten?

In der Hochzeit der ankommenden Flüchtlinge gab es etwa 150 Ehrenamtliche in Kitzingen und etwa 200 im Landkreis für Notunterkünfte. Gemeinsam erfüllten wir den schnell dahingesagten Satz „Wir schaffen das!“. Dazu hatten wir untereinander ein hilfreiches Kontaktnetz. Lange Zeit war ich dafür Ansprechpartner, heute mache ich das im Ehrenamt. Doch nun überlege ich, was ich streichen muss. Ich bin ernüchert und sehr traurig, weil Integrationsarbeit nicht nur ein bisschen Bespaßung ist, sondern auch finanzielle Unterstützung braucht, aber vor allem nicht auf den Schultern Ehrenamtlicher lasten kann. Für Kontinuität brauchen wir feste Partner, Personal, nicht nur befristet Tätige. Und wir brauchen den Blick für das Zusammenwachsen der Gesellschaft, vor allem in unserer Stadt. Wünschenswert wäre, dass man sich zu diesen Fakten an einen Tisch setzt. Denn gerade jetzt muss die eigentliche Integrationsarbeit beginnen, das Mitnehmen der Geflüchteten und hier Angekommenen in unsere Gesellschaft.

Die Stadt Kitzingen hat seit der Schließung der dezentralen Unterkünfte die Mammutaufgabe Integration „aufs Auge gedrückt bekommen“, da alle Geflüchteten mit wenigen Ausnahmen hier in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Dabei geht es insbesondere um die Bereitstellung von Kindergarten- und Schulplätzen und natürlich Wohnraum. Das sind kostenintensive Aufgaben für unsere Stadt.

Unsere Geflüchteten und Migranten sind geraume Zeit bei uns, aber sind sie auch schon in unserer Gesellschaft angekommen? Ist es nicht eher so, dass manche Kitzinger manchmal ein mulmiges Gefühl haben, wenn ihnen eine größere Gruppe von Andersfarbigen, Andersgläubigen begegnet. Gerade da ist eigentlich mein Ansatz: Wie uns alle vertrauensvoll zusammenbringen? Das ist, das wäre tatsächliche Integrationsarbeit!

Und jetzt auch noch Corona! Keine Kontakte zu den Geflüchteten oder Migranten, Angebote mussten reduziert werden, weil im Augenblick nicht durchführbar. Dennoch ist das eine oder andere passiert: Die Möglichkeit des Telefonierens, da lief der „Geschenketreff“ halt anders, in 1:1 telefonische Unterhaltung oder per What's App oder gar per Videoschalt. Die Aktion „Gemüseboxenausgabe“ gab es zweimal. Statt der Sprachwoche gingen wir ins Roxy-Kino und lasen Geschichten mit namhaften Prominenten und AutorInnen aus Kitzingen und der Region für Klein und Groß, Jung und Alt, die auf Youtube hochgeladen wurden. Auch der Osterhase hoppelte nicht durch die Gemeinschaftsunterkünfte wie sonst, aber wir konnten dennoch mit einem Büchlein und einer Süßigkeit den Kindern etwas Freude bereiten. Was macht es nun mit uns, wenn wir die Räume für Begegnungen nicht anbieten können? Wirft es uns in unserer Integrationsarbeit weit zurück? Ganz klar ja!



Mittlerweile treffen wir uns auch wieder und sitzen im Abstand voneinander, bei schönem Wetter im Freien und planen für die gelingende Integration an verschiedensten Formaten. Ständig auch auf der Suche nach Möglichkeiten, wie wir die wenigen Beratungszeiten mit abfedern können und Angebote durch die „Refugee Law Clinic“ bzw. „Amnesty International“ nach Kitzingen holen, um die Geflüchteten bei ihren Problemlagen zu unterstützen. Kosten (z.B. Fahrkosten) entstehen bei uns, aber es kann nicht sein, dass ein Geflüchteter einen Bescheid auf Kürzung der Leistung bekommt, weil er nicht innerhalb der Frist seinen Antrag ausgefüllt hat, nur weil ihm nicht rechtzeitig geholfen wurde. Widerspruchsfristen verstreichen.

Und da sind die Wohnungssuchenden, die wir versuchen zu unterstützen, ein Bewerbungstraining, schnell mal ein Schreiben verständlich erklären, das passierte im letzten Jahr noch durch Ehrenamtliche des WirKT Koordinierungszentrums oder Ehrenamtliche der Integrationslotsin, leider konnten sich diese nicht langfristig engagieren, obwohl der Bedarf doch so hoch ist. Hauptamtliche Stellen für die Wohnberatung gibt es bei uns in Kitzingen nicht.

Oftmals werde ich auf der Straße von Geflüchteten angesprochen, um Hilfe gebeten und dann gehen wir schnell ins Rathaus oder zu WirKT. Das Büro in der Marktstraße ist etabliert, akzeptiert und angenommen, die Schwellenangst überwunden. Bis zu Corona waren manchmal 10 bis 20 junge Menschen dort und warteten geduldig, weil sie wussten, hier wird ihnen geholfen.

Wir haben mit Corona leider auch einige neue „problematische Begegnungsplätze“ bekommen, wo wir versuchen, gemeinsam – der Oberbürgermeister, seine Stellvertreter und auch die Polizei – mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Da geht es um Sauberkeit, keinen Müll liegenlassen, Ruhezeiten nach 22 Uhr einhalten. Das alles muss vermittelt werden, damit auch die Stimmung in unserer Stadt nicht kippt. Dafür brauchen wir das Verständnis für alle Seiten und müssen miteinander reden. Dazu versuchen wir ein verträgliches Miteinander auf Augenhöhe und mit Respekt. Gut wäre natürlich hier auch der Einsatz eines Streetworkers.

Da sind aber auch Lichtblicke, wenn es gelungen ist, einem Migranten zu helfen oder Geflüchteten Hilfe und Unterstützung gegeben zu haben, um eine Bleibeberechtigung zu bekommen, einen Studienplatz in dualer Ausbildung, einen Arbeitsplatz oder, oder, oder...

Unser Tätigkeitsspektrum – neben den eingangs erwähnten Veranstaltungen – ist breitgefächert und vielfältig. Es gibt regelmäßige Arbeitstreffs, hier entstand das Projekt Landsleute helfen Landsleuten, eine gemeinsame Idee aus dem Runden Tisch Asyl von Integrationsreferentin, Integrationslotsin und Landratsamt (Frau Dörfler)

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.



Töpfer Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit: Die Vielfalt der Natur für jeden Tag.

entwickelt und ausgearbeitet. Dieses Projekt wird seit Herbst mit anderem Namen als Best Practise-Beispiel der Bayerischen Staatsregierung/Integration zur Nachahmung empfohlen, wir praktizieren es schon seit 3 Jahren. Die Schulen, die Beratungsstellen und vor allem die Anerkanten, die die ersten Schritte in ein neues, eigenständiges Leben gehen, bekommen damit Hilfe. Bei der Vermittlung war uns wichtig, dass sie über WirKT läuft, da dieses Büro von Montag bis Freitag besetzt ist. Viele Schulen und Ämter fragen da an, weil sie diese Dienste für ihre Beratungen oder Elterngespräche benötigen. Wenn das wegfällt, würde ein großes Loch entstehen. Unser Projekt „Vita - Mein Leben in Deutschland“ für die Geflüchteten, wo sie ihre Praktika, Schulzeiten, besonderen Kenntnisse etc. eintragen und abstempeln lassen können. Das war und ist wichtig, nachdem ihre eigenen Zeugnispapiere oftmals auf der Flucht verloren gegangen sind, so dass ein möglicher Arbeitgeber sieht, was der Geflüchtete hier schon alles gemacht hat. Auch diese Idee entstand aus dem Runden Tisch Asyl unter meiner Leitung.

Federführend ist die Ehrenamtskoordinierungsstelle WirKT bei dem Projekt Schulungen von Ehrenamtlichen, Verwaltung und Abrechnung, Freiwilliges soziales Schuljahr. Dabei engagieren sich Schüler ein Jahr sozial und erhalten dafür am Schuljahresende auch ein erstes soziales Zeugnis für die eigene Vita.

Ein seit längerem angeregtes Projekt ist die/der „Herz-Oma/ Herz-Opa“. Grundgedanke: Es fehlt eine Oma in der Nähe. Kurzfristig muss eine Mama ins Krankenhaus, zum Arzt oder Ähnliches. Denn oft werden hier Menschen/Helfer gesucht, die kurzzeitig ein Kind mal betreuen, halt als „Oma“. Ich selbst wurde auch schon mehrfach gefragt, wo man sich hinwenden kann. Die eigenen Eltern wohnen zu weit weg, da kann niemand einspringen. Bei diesem Projekt geht es nicht um die Betreuung von Geflüchteten, sondern ein Projekt zur Nächstenhilfe für den gesamten Landkreis. Die Idee steht, das Konzept steht, ausgearbeitet von WirKT, lediglich die Finanzierung ist noch nicht gegeben.

Weitere Aktivitäten sind das Lesepatentprojekt an den Schulen und Kindergärten im gesamten Landkreis, das Bewerbungstraining in Kooperation mit der Integrationslotsin, die Mutter-Kind-Gruppe im Innopark, die gerade neu erweckt wird. Das sind integrative Projekte, initiiert durch Integrationslotsin und Ehrenamtskoordinierungsstelle. Dazu finden sich wieder einige Ehrenamtliche, weil sie sich angenommen und ernst genommen fühlen, sie möchten wieder mitarbeiten. Hier wurde Vertrauen geschaffen.

„Auf Eis gelegt“ werden musste die ab März neu geplante Freiwilligenmesse. Die wäre gerade für unsere Vereine wichtig, hier auch eventuell Ehrenamtliche zu finden. Im vergangenen Herbst wurde solch ein Projekt von der Regierung von Unterfranken mit dem Integrationspreis ausgezeichnet, weil es damit gelungen war, die Migranten, Geflüchteten und die Bürger gleichermaßen zusammen zu bringen, zu integrieren.

Somit bin ich wieder beim Ausgang meiner Überlegungen, meines Nachdenkens. Ist es ein Scherbenhaufen? Können wir unser bisheriges Tun noch leisten, sind wir noch so aufgestellt, dass wir uns aufeinander als eingespieltes Team verlassen können? Wie wird die Integrationsarbeit bewertet? Die Ressource Zeit spielt da eine große Rolle. Was wird dem Rotstift zum Opfer fallen, wenn es den einen oder anderen Netzwerkpartner nicht mehr gibt?

Damit möchte ich an die Entscheidungsträger appellieren: Helfen Sie mit, dass wir in dieser hohen Qualität und mit diesen Erfolgen unsere bisherige Arbeit weitermachen können und nicht reduzieren müssen. Dass es gelingt, die Früchte einer guten Integration einzufahren. Dass wir unsere Nachbarn, manche auf Zeit, gut in unserer Mitte aufnehmen. Als ehemalige Garnisonsstadt hatten wir einst viele neue Nachbarn.



Ich danke in meinem Netzwerk allen, die sich im Integrationsbeirat und im Runden Tisch Asyl maßgeblich einbringen, im Landratsamt beim Amt Soziales/Asyl, insbesondere aber für die intensive Zusammenarbeit geht mein Dank an die Ehrenamtskoordinierungsstelle WirKT und der Integrationslotsin, ohne diese beiden Stellen ist Vieles im Zusammenhang mit Integration nicht leistbar (gewesen).

Das Thema „Integration“ ist Aufgabe des Landes bzw. des Bundes, Aufgabe der Regierung von Unterfranken und des Landratsamtes als ausführendes Organ. Von da müssen die Mittel fließen. Es braucht aber auch das Wollen und die Unterstützung, auch finanziell und über das normale Maß hinaus, direkt vor Ort bei uns zum Erhalt der jetzigen Netzwerkpartner in der Stadt und im Landkreis. Nur so kann langfristig die Integration gelingen!

Und noch einmal, wenn es um Integration aller Menschen geht – die gibt es nicht zum Nulltarif, das muss allen klar sein. Es stellt sich nur die Frage, wie wichtig es für uns ist. Das Ehrenamt leistet viel, aber kann nicht alles. Deshalb ist mir mein Netzwerk wichtig, um weiter wichtige Bausteine auf den Weg zu bringen, das Feld zu bespielen und gemeinsam zu ernten.

Ihre, sehr nachdenkliche Referentin für Integration, Astrid Glos.



Mein Wort zur Zeit

Gott auf der Parkbank in Kitzingen

Stellen Sie sich einmal vor, Gott würde wie ein guter Freund direkt neben ihnen auf einer Bank sitzen. Beim Hinsetzen würde man sich begrüßen, man redet ein paar Worte miteinander und plötzlich sagt er zu Ihnen: Eigentlich ganz nett, mit Ihnen jetzt hier zu sitzen. Ein schöner Gedanke, so glaube ich, wenn man sich so Gott vorstellen darf. Ganz gewöhnlich sitzt er mit mir wie ein guter Bekannter auf der Bank und man kommt ins Gespräch. Manchmal braucht es gar nicht so viel wie man denkt, um Gott wahrzunehmen und sich zu fragen: Wer bin ich für Dich in Deinem Leben?



Wer bin ich für Dich?

Liebende stellen sich gegenseitig diese Frage nach einem Streit, den sie miteinander hatten; Freunde fragen sich einander, wenn sie das Gefühl haben, der andere meldet sich nur, wenn er nichts Besseres zu tun hat; Ehepartner fragen sich das, wenn es dem einen gar nicht mehr auffällt, dass der andere sein Outfit verändert hat. Wer bin ich eigentlich noch für Dich! Bin ich nur noch ein Kumpel auf der Parkbank, ein Accessoire in Deinem Leben? Nur noch Mutter, die die Kinder liebevoll umsorgt? Nur noch jemand, der gut funktioniert?

Keiner von uns möchte das wirklich. Vielmehr tut es gut, wenn der Eine fast in mein Herz blicken kann und ohne Worte spürt, dass der Andere wertvoll ist.

Vorstellung von Gott

Welches Gefühl regt sich bei Dir, wenn Du an mich denkst? Ich stelle mir das manchmal vor, dass Gott mir diese Frage auch stellt, wenn ich ganz still verweile. Nehmen Sie sich doch die Zeit und fühlen Sie in sich hinein. Ich finde es ganz wichtig, dass man die Bilder in sich hochsteigen lässt, die einem kommen - ganz gleich, wie sie sind. Manchmal tut es sogar gut, wenn wir uns das in der Familie erzählen. Dann kann es passieren, dass wir eine ganz neue Seite von diesem Gott entdecken dürfen, weil man sich plötzlich beschenkt fühlt.

Vom Alltag abschalten

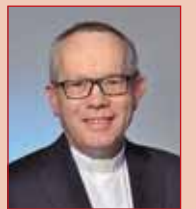
Ich bin davon überzeugt. Gott ist bei mir, wenn ich vom Lärm des Alltags abschalte, wenn ich wieder die Tiefe einer Partnerschaft sehe, wenn ich wieder spüre - hier geht es um mich! Dann wird plötzlich lebendig, was sich wie ein roter Faden durch die Bibel zieht und Sie fragen sich: Wie fühlst Du Dich bei mir an?

Die Erfahrung mit Gott tut gut

Gut, sage ich dann, weil ich im Grund die schönste Erfahrung, die es mit Gott gibt, mache: Er will für mich wie ein Segen sein. Er begegnet mir da, wo ich zufällig bin. Nur gilt es, meine Augen dafür zu schärfen.

Ich wünsche Ihnen eine solche Erfahrung mit Gott. Sommerliche Grüße

Ihr Pfarrer Gerhard Spöckl



Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 93 31 / 47 40

VERKAUF – SCHEIDUNG – UMZUG – ERBE

Was ist meine Immobilie wert?

Was ist meine Immobilie wert oder was darf eine Immobilie kosten? Die Wertermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken ist ein wichtiges Thema in vielen Lebenssituationen, mit denen die meisten von uns irgendwann konfrontiert sind.

Sie möchten umziehen und daher eine Immobilie verkaufen oder am neuen Standort kaufen? Sie wollen bauen und suchen daher nach einem geeigneten Baugrundstück? Ihre ehemals so glückliche Ehe hat sich zu der Entscheidung der endgültigen Trennung gewandelt? Sie haben geerbt oder wollen vererben? Sie wollen Kapital sinnvoll und wertbeständig anlegen?



Legen Sie Wert auf eine sichere Vermarktung bei Scheidung, Trennung oder Erbe

Diese Fragen von Seiten unserer Kunden beschäftigen uns regelmäßig, denn der Wert von Immobilien spielt dabei häufig eine zentrale Rolle. Einfache Antworten gibt es dabei nicht, denn viele Aspekte wirken auf die Wertermittlung ein:

- Lage/Region/Standort
- Grundstücksgröße
- Baujahr & Modernisierungsgrad
- Wohnfläche
- Infrastruktur
- Technische Gebäudeausstattung
- Energetische Aspekte
- Verkehrsanbindung
- Pflegezustand und Sanierungsbedarf
- Ausblick, Umgebung und Lärmpegel
- Entfernung zum Arbeitsplatz
- Schulen & Kindergärten in der Nähe
- Freizeitmöglichkeiten usw. usw.

Manche dieser Faktoren kann man beeinflussen, andere sind unverrückbar an den Standort gebunden. Die Begehrlichkeit einer Immobilie oder eines Grundstückes drückt sich zudem im Bodenrichtwert des Standortes aus. Die Spanne ist hier enorm. So gibt es im Raum Kitzingen-Würzburg Grundstücke, deren Wert in unattraktiveren Hauptstraßenlagen in kleinen Orten ohne Infrastruktur bei nur 25.- Euro pro Quadratmeter liegen und besonders begehrten Lagen bei 300.-, 500.-; oder in Würzburger Toplagen sogar schon bei 1200.-Euro pro Quadratmeter. Diese sogenannten Bodenrichtwerte denkt sich aber nicht irgendwer an einem Schreibtisch im Bauamt aus, sondern die Bodenrichtwerte werden durch die tatsächlich gezahlten Quadratmeterpreise im jeweiligen Baugebiet innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ermittelt.

Somit kann bei Bestandsimmobilien auf einem Grundstück von 500 m² alleine der Wert des Grundstückes zwischen 12.500.- und 600.000.- Euro in die Wertermittlung einfließen. Wenn man heute ein Haus oder eine Wohnung bezieht, so will man natürlich zeitgemäße Fenster mit hochwertigem Wärme- und Schallschutz, eine komfortable



Schade, wenn Umzug, Trennung oder Erbe zum unerwarteten Eigentumswechsel führen Fotos (2) Benedikt Nestmeier

Heizung, helle Räume, eine energetisch gut isolierte Gebäudehülle, moderne Bäder usw. Bei alten Bestandsgebäuden können diese Sanierungen oder Modernisierungen zu erheblichen Kosten führen, vor allem wenn sich die Keller als feucht herausstellen oder die Dachaufbauten massive Schäden aufweisen.

Die Immobilienbewertung bei Kauf oder Verkauf muss daher immer individuell mit Sachverstand und Erfahrung durchgeführt werden. Daher ist es ein Riesenvorteil für Sie, wenn Sie einen Immobilienspezialisten um Rat fragen, der Erfahrung, Sachkunde und Kompetenz im Neubau- und Sanierungswesen aufweisen kann. Wir stehen Ihnen daher mit über 35-jähriger Bau- und Sanierungserfahrung, eigener Bauprojektierung und jahrelanger erfolgreicher Immobilienvermarktung gerne zur Verfügung. Gerne beweisen wir auch Ihnen, was Immobilienkompetenz für Sie bedeuten kann. Denn der beste Preis einer Immobilie ist immer ein Preis, der für Käufer und Verkäufer nachvollziehbar und darstellbar ist.

Wir unterstützen Sie gerne dabei, wenn Sie wissen wollen, was Ihr Haus oder Ihre Wohnung wert ist, egal ob Sie verkaufen wollen, für die Vermögensbewertung nur ein besseres Gefühl haben wollen, Nachfolgeregelungen treffen wollen oder eben die Vermögensauseinandersetzung im Scheidungsfall darstellen müssen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321 / 92609-50.

Nestmeier Immobilien GmbH, Kaiserstraße 22
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Mobil: 0151-1411 8353
Email: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

WIR SIND HIER ZUHAUSE
UND UNTERSTÜTZEN SIE
GERNE IHRES ZU FINDEN!

- Immobilienvermarktung
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN



IMMOBILIE DES MONATS / Folge 1 Livinghaus SUNSHINE 136



Außenansicht

Das SUNSHINE 136-Einfamilienhaus als perfekte Kombination von Wohnfläche, Preis und Energiestand! Großzügige und helle Räume, eine pfiffige Grundrissaufteilung, Gäste-WC mit Dusche im EG, separates Arbeitszimmer – und das alles in einer hochwertigen Gebäudehülle im KfW55 oder KfW40-Standard. Zudem mit modernster Heiz- und Lüftungstechnik mit Kühlfunktion für die heißen Sommertage. Clever geplant und perfekt gebaut für die Familie mit Kindern!



Kochen, im Hintergrund Essen

Zudem mit individuellen Anpassungsmöglichkeiten und Anbauelementen für Ihre Wohnräume. Viel Platz und ein echtes Wohlfühlerlebnis auf 136 m² Geschossfläche in 5 Zimmern zu einem Preis ab ca. 230.000,- Euro als Ausbauhaus plus. Das SUNSHINE 136 aus der riesigen Livinghaus-Gebäudefamilie wird Sie überzeugen – und wenn nicht haben wir noch rund 30 weitere Modelle mit hunderten Grundrissvarianten, um Ihre Wünsche nach dem perfekten Eigenheim zu erfüllen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter 0151-1411 8353.

Nestmeier Immobilien GmbH – Büro Kitzingen / Kaiserstraße 22
Mobil: 0151-1411 8353 / E-mail: info@nestmeier.immo



Wohnbeispiel mit Galerie

Bilder: Archiv Nestmeier

OUTLET

Designer-Teppiche zum Schnäppchenpreis



SALE!!!
BIS ZU
40%

Musterbeispiel

www.paulig.de

ALTWEIBERSOMMER

vom 15.09. bis 30.10.2020

Im angegebenen Aktionszeitraum erhalten Sie:

zusätzlich 20% Rabatt auf bereits stark reduzierte **Handweb-Teppiche**

z.B. „S. Lambada 66“ 130x190 cm
UVP ~~156,-€~~ Outlet ~~119,-€~~ (-20%) jetzt nur **95,20€**

zusätzlich 40% Rabatt auf bereits stark reduzierte, ausgewählte **Nepal-Teppiche** (handgeknüpft)

z.B. „Makalu Domus“ 170x240 cm
UVP ~~2.685,-€~~ Outlet ~~999,-€~~ (-40%) jetzt nur **599,40€**

Seit über 75 Jahren produzieren wir für unsere Kunden hochwertige Wollteppiche in eigener Manufaktur. Dabei ist jeder Paulig-Teppich ein Unikat und wird von Hand gewebt oder geknüpft. Unsere Uni- und Designteppiche sind in vielen Farben, Größen und Strukturen erhältlich.

>> Entdecken Sie die wöchentlichen Sortiments-erweiterungen unseres Fabrikverkaufs <<

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

18. Oktober 2020 12:00 - 17:00 Uhr

Paulig Teppichweberei GmbH
Gewerbering Nord 1
97359 Schwarzach/Main
Tel. +49 (0) 93 24 / 9820-24
E-Mail: fabrikverkauf@paulig.de

PAULIG[®]
TEPPICHE



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe September – 11./12. September 2020

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 17.09.2020, 18 Uhr, Finanzausschuss
Donnerstag, 17.09.2020, 19 Uhr, Verwaltungs- und Bauausschuss
Donnerstag, 24.09.2020, 18 Uhr, Stadtrat
Donnerstag, 08.10.2020, 18 Uhr, Verwaltungs- und Bauausschuss

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Kleidertausch-Café #6

27.09., Stadtteilzentrum Siedlung

15.00 Uhr: Kleiderabgabe, Kaffee und Kuchen.

16.00 Uhr: Ende Kleiderabgabe und Beginn Kleidertausch.

Maximal 10 gut erhaltene Teile, frisch gewaschen und gebügelt: Kleidung, Schuhe & Accessoires.

Keine Unterwäsche, Nachtwäsche, Bademode, Kinder- oder Männerkleidung. Erlös aus Kaffee und Kuchen ergeht an einen guten Zweck. Bitte Mund- & Nasenschutz nicht vergessen!

Stadtteilzentrum Siedlung, Königsberger Straße 11, Tel. 09321 3823110.



Ausschreibung Bauplatz

Die Stadt Kitzingen schreibt folgenden Bauplatz im Baugebiet „Buddental West“ zum Verkauf aus: Fl.Nr. 4047/11, Keltenstraße 74, zu 583 m².

Der Bauplatz eignet sich zur Bebauung mit einem Wohngebäude, es sind maximal zwei Wohnungen zulässig. Strom-, Gas-, Wasser- und Kanalanschluss sind vorhanden.

Der Kaufpreis beträgt 93.563,86 €. Darin enthalten sind die bisher angefallenen Erschließungskosten und Anliegerbeiträge (Erschließungskosten für die Herstellung der Straße, Entwässerungsbeitrag nach der Grundfläche, fiktiver Entwässerungsbeitrag nach der Geschossfläche, naturschutzrechtlicher Ausgleichsbeitrag, Kosten für Strom-, Gas- und Wasseranschluss, Kanalanschluss).

Die Stadt Kitzingen gewährt einen Familienrabatt, wenn zum Zeitpunkt der Beurkundung des notariellen Kaufvertrages oder innerhalb einer Frist von 2 Jahren nach Beurkundung mindestens ein Kind unter 18 Jahren vorhanden ist. Er beträgt 10 % vom Bodenwert, d.h. ohne Erschließung. Den gleichen Rabatt können

Schwerbehinderte erhalten (Grad der Behinderung mindestens 50 %). Er würde 7.812,68 € betragen; Voraussetzung ist, dass die Eigennutzung mindestens fünf Jahre besteht. Der Rabatt wird nur einmal gewährt.

Der Erwerber trägt bzw. die Erwerber tragen sämtliche mit dem Erwerb verbundenen Kosten, Gebühren und Steuern (z.B. Notar, Grundbuch, Grunderwerbsteuer). Die Vergabe erfolgt nur an eine natürliche Person; Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass Sie volljährig sind. Sie können sich auch gemeinsam mit einer anderen Person (z.B. Ehepartner) bzw. anderen Personen für den Bauplatz bewerben. Der Bewerber bzw. die Bewerber müssen auch die späteren Käufer sein. Bei Ehepaaren, eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie eheähnlichen Gemeinschaften (gemeinsame Meldeadresse) ist eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen.

Die Stadt Kitzingen behält sich für die Dauer von 10 Jahren ein Wiederkaufsrecht vor, u.a. wenn nicht innerhalb von 3 Jahren ab Vertragsabschluss ein Wohnhaus bezugsfertig errichtet wird oder das Grundstück ohne, dass auf ihm ein Wohnhaus mindestens im Rohbau errichtet wird, weiter veräußert wird.

Ein Teil des Baugebietes ist beim Bau der Klinik Kitzinger Land mit Erdreich aufgefüllt worden. Das Grundstück liegt auf der aufgefüllten Trasse eines ehemaligen Hohlweges, ein Bodenaustausch wurde durchgeführt. Die Stadt Kitzingen haftet nicht für die Freiheit von Sprengstoffen und Munitionsresten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der näheren Umgebung ein Mobilfunkmast errichtet wird.

Das Grundstück befindet sich im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 82 – „Buddental West“. Diesen finden Sie auf unserer Home-Page wie folgt: Stadtentwicklung & Wirtschaft – Pläne & Satzungen – Bebauungspläne/online-Einsicht. Neben den Unterlagen zum Bebauungsplan sind dort Informationen zur Bodenbeschaffenheit hinterlegt. Bitte beachten Sie die Festsetzungen zum Auffüllbereich bzw. Hinweise zur Bebauung.

Bei Fragen zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes wenden Sie sich bitte an unser Stadtbauamt, Frau Kirchner, Ruf-Nr. 09321/20-6102, E-Mail bianca.kirchner@stadt-kitzingen.de.

Der Grundstücksverkauf wird von der Liegenschaftsverwaltung, Frau Nöth, Ruf-Nr. 09321/20-2301, E-Mail: andrea.noeth@stadt-kitzingen.de) durchgeführt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich bis 30.09.2020 in einem verschlossenen Umschlag an die Stadt Kitzingen, Kaiserstr. 13/15, 97318 Kitzingen. Bewerbungen per E-Mail oder Telefax werden nicht anerkannt. Geben Sie neben Ihren persönlichen Daten (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Beruf, E-Mail-Adresse) auch die eines evtl. Partners als Mitbewerber (z.B. Ehepartner) an, daneben auch die Zahl Ihrer Kinder mit Name und Alter.

Wir weisen darauf hin, dass vor Vertragsabschluss ein Finanzierungsnachweis über den Grundstückskaufpreis vorgelegt werden muss.

Der Bauplatz wird unter den eingehenden Bewerbungen verlost, es besteht kein Anspruch auf die Vergabe.

Die Informationen nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO zur Erhebung und Verarbeitung

Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Home-Page: <https://www.kitzingen.info/allgemeines/datenschutz/>



Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Platz für Veranstaltungen aller Art

Im Stadtteilzentrum finden seit fast 5 Jahren Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt: Konzerte, Faschings- und Weihnachtsfeiern, Vorträge, Bürgertreffen, philosophische Runden, das Strick-Café, Ausstellungen u.v.m. Weiterhin werden Räumlichkeiten zur Miete für Privat-, Vereins- oder Firmenveranstaltung angeboten; für offene, soziale Veranstaltungen ohne Eintritt oder Gewinnabsicht oft kostenlos oder zu stark verringertem Preis.



Bestuhlung vor Corona

Mit den Corona-Lockerungen können diese derzeit mit bis 50 Personen stattfinden.

Der 220m²-große Saal mit großzügiger Gastro-Küche wird gern für Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern genutzt (270 € pro Tag oder 380 € von Fr bis So). **Das Bürgercafé** mit großzügiger Terrasse und integrierter Küche wird oft für Tauf- oder Geburtstagsfeiern genutzt. Derzeit ist das auf 10 Personen begrenzt und kostet 40 bis 70 € Miete. Weitere Möglichkeiten werden im nächsten Stadtmagazin vorgestellt.

Für Ideen oder Wünsche ist das Stadtteilzentrum immer offen. Bitte rufen Sie uns an oder mailen: Fr. Wirsing 09321-38231110, Quartiersmanagement Hr. Restetzki 09321-38231120, E-Mail: stz@stadt-kitzingen.de

Versicherungsstelle

Die Versicherungsstelle der Stadt Kitzingen ist bis 25.09.2020 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch an das Einwohnermeldeamt der Stadt, Tel. 09321 20 33 00.

Informationen aus der Stadtverwaltung



Demo vor Corona. Foto privat (Astrid Glos).

Für Demokratie und Menschenrechte, gegen Intoleranz

Derzeit erleben wir ein Erstarken von undemokratischen und intoleranten Strömungen in unserem Land. Alle Demokratinnen und Demokraten, auch wir in Kitzingen, sind aufgerufen, sich gegen diese Entwicklungen zu stemmen. Auf der Demonstration soll über Parteigrenzen hinweg für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung und für ein Miteinander – auch in unserer Stadt - geworben werden. Sprecher*innen:

- Tamara Bischof, Landrätin und Stefan Güntner, Oberbürgermeister Kitzingen
- Hanjo von Wietersheim, Sprecher des Arbeitskreises Gehwissen
- Astrid Glos, Referentin für Integration und weitere.

Bitte kommen Sie auch, tragen Sie Mund-/Nasenschutz und halten entsprechende Abstände ein. Angesichts der Corona-Entwicklung beachten Sie dazu aktuelle Informationen auf den Internetseiten von Stadt- und Landkreisverwaltung sowie in der Tagespresse.

Die Seniorenfachstelle wird ersatzweise kleinere Veranstaltungen organisieren, die im Rahmen der aktuellen gesetzlichen Vorgaben guten Gewissens durchgeführt werden können (z.B. Wanderung, Outdoor-Aktivität o.ä.).

Auch unsere Mitveranstalter und Partner werden natürlich wieder Aktivitäten anbieten. Diese können auch kurzfristig an das Landratsamt gemeldet werden. Selbstverständlich geschieht die Durchführung der einzelnen Programmpunkte in Eigenverantwortung des jeweiligen Veranstalters auf Grundlage der gültigen Allgemeinverfügung.

Um ein flexibles und kurzfristiges Programm zu ermöglichen, wird es heuer kein gedrucktes Programmheft geben. Das Gesamtprogramm wird z.B. ab Anfang September tagesaktuell über die Internetseite des Landratsamtes oder die Tageszeitungen veröffentlicht.

Informationen/Ansprechpartner:

Landratsamt Kitzingen, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen, Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010, E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de, Fax: 09321 928-5098.

Seniorentreffen

BRK Kitzingen Schmiedelstraße 3, 97318 Kitzingen, im Lehrsraum 1, 1. Stock
(Fahrstuhl für Rollstühle vorhanden)

Am: Mittwoch, den 23.09.2020
Um: 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
Thema: basteln und malen
Verpflegung: Weißwurst & Brezeln

Nach langer Pause findet nun wieder unser monatlicher Seniorennachmittag im Kreisverband Kitzingen statt. An diesem Tag wollen wir mit Euch basteln. Finden Sie Anschluss bei uns und besuchen Sie uns.

Da wir zurzeit nur bis zu 10 Personen einladen können, bitten wir Sie sich **telefonisch unter 09321 210314 bis zum 18.09.2020 anzumelden**, damit wir die Verpflegung besser vorbereiten können.

Bitte vergessen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz nicht!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kreisverband Kitzingen



Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



i Angebote Netzwerk Junge Eltern/Familien

Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis zu drei Jahren Neues Programm Herbst/Winter 2020

Kinder lernen von ihren Eltern. Sie schauen sich ab, was, wie und wo die Eltern essen, wie und wo sich Eltern bewegen. Im Familienalltag gehören daher Ernährung und Bewegung zusammen. Bereits die Kleinsten lernen durch das eigene Tun!

Die Angebote des Netzwerks Junge Eltern/Familien werden ab 1. September wieder vor Ort durchgeführt unter Einhaltung der Hygieneregeln. Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort möglich unter www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung, poststelle@aelf-kt.bayern.de oder Tel. 09321-3009-0

Termine im September/Oktober 2020

Babys erster Brei – zweiteiliger Kurs

Muttermilch – und was kommt dann? Welcher Brei ab welchem Monat? Selbst kochen oder Gläschen füttern?

Mi., 30.09. + 07.10., jeweils 9.30-11 Uhr. Ort: Kitzingen, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mainbernheimer Str. 103

Sternstunden in der Natur

Kurs mit Kindern, die bereits laufen können: Kreativer Waldspaziergang mit neuen Bewegungsideen, zusammen die Natur entdecken. Bitte Picknickdecke, gesunde Brotzeit und Getränk mitbringen.

Fr., 25.09., 14.30-17.30 Uhr. Treff: Einfahrt an der B22 gegenüber Mainfränkische Werkstätten (Alte Straße in Schwarzenau), Richtung Imkereizentrum.

Singzwerge und Tanzmäuse

Kurs mit Kindern, die bereits laufen können: Schulung der kreativen und musikalischen Fähigkeiten, Anregungen für Spiel und Spaß im Wald. Bitte Picknickdecke, gesunde Brotzeit und ein Getränk mitbringen.

Sa., 09.09., So., 20.09., Sa., 03.10., jeweils 9-12 Uhr. Treff: Parkplatz auf dem Schwanberg bei Rödelsee.

Leckeres für die Kita-Box - Kurs für Eltern

Worauf ist bei der Zusammenstellung der Zwischenmahlzeiten zu achten? Was gebe ich meinem Kind in die Krippe/Kita mit? Wir bereiten leckere und kindgerechte Snacks für die Kita-Box zu. Bitte Schürze, Geschirrtuch und Restbehälter mitbringen.

Fr., 18.09., 10-12 Uhr. Ort: Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung, Königsberger Str. 11, Räume von Jungstil/ Untergeschoss.

Auf die Papas, fertig, los!

Kurs für Väter mit Kindern, die bereits laufen können. Zusammen Spaß an Bewegung. Bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen.

Sa., 19.09., 15-17 Uhr. Ort: Kitzingen, Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Thomas-Ehemann-Str. 16.

Gute Laune am Familientisch - Liebevolle Ernährungserziehung

Der Suppenkasper isst zu wenig, der Nimmersatt kennt keine Grenzen. Fast jedes Kind durchläuft Phasen, in denen es Lebensmittel nur sehr eingeschränkt auswählt. Der Vortrag bietet Basisinformationen und vermittelt praktische Ideen, um kleine Kostverächter an „neue“ Lebensmittel heranzuführen.

Di., 22.09., 19.30-21.00 Uhr. Ort: Dettelbach, Falterstr. 16.

Spiel und Bewegung für die Kleinsten

Bewegungs- und Spielförderung im ersten Lebensjahr: Motorische Entwicklungsschritte, Bewegungsanregungen mit Alltagsmaterialien und Lieder, Reime, Fingerspiele. Kurs mit Babys von 3 bis 12 Monaten, bitte ein Badetuch mitbringen.

Fr., 09.10., 14.30 -16.30 Uhr. Ort: Familienstützpunkt Wiesentheid, Musikschule, Balthasar-Neumann-Str. 14.

i Das vhs-Programmheft Herbst-/Wintersemester

Die Anmeldung zur Volkshochschule ist ab sofort möglich.

In den Bereichen Gesellschaft, Kultur & Gestalten, Gesundheit & Fitness, Sprachen sowie Beruf & Karriere gibt es über 350 Angebote. Semesterbeginn ist Montag, 28. September.

Das vollständige Programmheft liegt seit 8. September in Rathaus, Banken und Sparkassen, Buchhandlungen und weiteren zentralen Stellen in Stadt und Landkreis aus. Außerdem ist es auf der Homepage der Volkshochschule abrufbar.

Anmeldungen zu den Kursen in der Geschäftsstelle im Luitpoldbau oder

- online: www.vhs.kitzingen.info
- Tel.: 09321/92994545
- Fax: 09321/92994599

Cornelia Rauh, vhs-Leitung



Von links: Sibylle Heisel, Dr. Brigitte Endres-Paul, Elvira Kahnt, Dirk Dantz mit Tochter, Dr. Gerd Menche, Marianne Greif, Manfred Paul, Klaus Heisel. Foto privat.

SPD-Ortsverein Kitzingen spendet 500 € für das Tierheim

Seit über 30 Jahren verteilt die SPD in Kitzingen Rosen für die Mütter der Erstklässler zum Schulanfang. Andere Parteien verteilen nun ebenfalls seit mehreren Jahren kleine Geschenke entweder an die Kinder oder die Eltern. In diesem Jahr hat sich der Ortsverein Kitzingen entschieden, anstelle der Rosenaktion die dafür anfallenden Kosten als zweckgebundene Spende an den Tierschutzverein für den Aufbau eines neuen Tierheims weiterzureichen. Die SPD Kitzingen will damit auch auf die augenblickliche Situation des Tierheims aufmerksam machen.

Nachdem es so aussah, als hätte man einen Standort gefunden, wurde dieses Angebot von der Stadt wieder zurückgezogen. Auch die Finanzierungslücke in Höhe von rd. 200.000 € besteht nach wie vor. Dem SPD-Ortsverein ist klar, dass die Spende weder an der Standortsituation noch an der Finanzierungslücke etwas ändern wird, er fordert aber die Stadtverwaltung auf, dem Tierheim so schnell wie möglich einen endgültigen Standort zur Verfügung zu stellen.

NEUE Dusche?

www.duschprofi-kitzingen.de



**DER IMMOBILIENEXPERTE
IN KITZINGEN**

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

Beratung, Herstellung, Einpassung

Passende Einlagen – glückliche Füße

Ihre Spezialisten für orthopädische Einlagen – seit 2003



Problemlösungen am Fuß



Ganganalyse



Einlagen für alle Fälle



Glückliche Füße

■ Orthopädische Einlagen

für unterschiedlichste Beschwerdebilder

■ Einlagen für Kinder

damit sich kleine Füße gesund entwickeln

■ Sensomotorische/propriozeptive Einlagen

zur Unterstützung der biomechanischen Prozesse im Körper

■ Einlagen für Businesschuhe und Arbeitssicherheitsschuhe

nach DGUV Regel 112-191

■ Sporeinlagen

mit besonders guten Dämpfungseigenschaften

■ Alltagseinlagen

besonders dünn und komfortabel auch in Schuhen mit hohem Absatz

■ Diabetikereinlagen/ Weichschaumbettungen

abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse

■ Orthopädische Schuhzurichtung

■ Orthopädische Maßschuhe

■ Sneakers von Waldläufer

modern und bequem –
bestens geeignet für Einlagen



Sneaker von Waldläufer

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schuhpflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-
Schuhtechnik

Thorsten Gernert

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 / 92 60 860 | www.t-gernert.de

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr | MI+SA: 9.00 – 13.00 Uhr



Neuer Standort seit 1.6.2019

Kirchenburg Mönchsondheim



Sonderausstellung „Ein feste Burg ist unser Gott“ noch bis zum 29.11.20

Idealer Zwischenstopp auf Ihrer Tour: Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim – ein kompaktes Freilandmuseum mit kurzen Wegen. Entdecken Sie Kirchenburg, Schule, Rathaus, Wirtschaft, Bauernhof, Kräutergarten und erfahren sie vom mainfränkischen Dorfleben wie es früher war. Die Sonderausstellung „Ein feste Burg ist unser Gott“ zeigt Funktion und bauhistorische Erkenntnisse zur Kirchenburg. Foto: Reinhard Hübner

FREILANDMUSEUM KIRCHENBURG MÖNCHSONDHEIM

FRÄNKISCHES DORFLEBEN ANNO DAZUMAL
Historische Gebäude
Bäuerliche Gärten
Abwechslungsreiche Themenführungen
Interessante Aktiv-Programme



An der Kirchenburg 5 | 97346 Iphofen
09326 - 1224
www.kirchenburgmuseum.de

VIELFÄLTIGE AUSSTELLUNGEN
Mainfränkisches Dorf
Altes Handwerk
Landwirtschaftliche Geräte
Regionaler Weinbau
Kirchenburgen

Die Kirchenburgen-Tour

KIRCHENBURGMUSEUM, KIRCHENBURGEN-TOUR

Über Geschichte und Baukultur der Kirchenburgen und bäuerliches Leben und Handwerk in den Dörfern informiert das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim. Der Themen-Radweg „Kirchenburgen-Tour“ führt von Mönchsondheim aus nach Markt Herrnsheim, Hüttenheim - mit der größten erhaltenen Gadenburg Frankens - Seinsheim, Tiefenstockheim, Willanzheim, Kleinlangheim, Wiesenbronn und Markt Einersheim.

Aus gartenkultureller Sicht sind die Kirchenburgen als Umfassung der Kirchhöfe und als Speicherort der Produkte aus Feld und Garten interessant. Die Dörfer um die Kirchenburg sind häufig ländlich geprägt und noch heute von reich bebauten bäuerlichen Nutzgärten umgeben. Im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim werden bäuerliche Kräuter und Nutzpflanzen gezeigt. Quelle: Landratsamt Kitzingen.

Weitere Informationen zu Kirchenburgen:

<https://www.kitzinger-land.de/erleben/kitzinger-gartenland/kirchenburgen/>



Landgasthof May

Herzlich Willkommen in unserem kleinen Juwel im Weinparadies Franken.
Wir haben für Sie geöffnet
Mo, Di, Fr, Sa 11:30 – 14 Uhr und ab 17 Uhr
Sonn.- u. Feiertagen
ab 11:30 durchgehend
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
(Hotel geöffnet)
Hüttenheim Hs.Nr. 6, 97348 Willanzheim
Tel. 09326-255
www.landgasthofmay.de
info@landgasthofmay.de

Foto: Landgasthof May



HOTEL * RESTAURANT * WEINSTUBE * BIERGARTEN

Fahrradfahren im Landkreis

Fa. Meichsner

Die Firma Meichsner führt E-Bikes für jedes Alter und alle Ansprüche! Ebenso eine große Auswahl an Zubehör, Helmen, Packtaschen etc. Foto Fa. Meichsner



MEICHSNER
FAHRZEUGTEILE

Richard Meichsner GmbH
Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen
Tel. 09321/92392-0
Fax 09321/92392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de
www.meichsner-fahrzeugteile.de



Hagenmühle

Neben den leckeren Erzeugnissen wie der geräucherten Forelle und den beliebten Lachsforellen, finden Sie außerdem im Hofladen der Familie Pfannes Mehl, Kartoffeln, Eier, Käse aus der Hofkäserei Brunner, Hausmacherwurst vom ortsansässigen Metzger, Tee und noch vieles mehr.

Außerdem erwarten Radler & Wanderer gekühlte Getränke zum Mitnehmen.
Foto: Andrea Pfannes



Patrizierhof



GRÜSS GOTT BEI DEN GREBNERS

Familie Grebner und ihr Patrizierhof sind eine Institution in der Weinergemeinde Großlangheim am Fuße des Schwanbergs. Gasthof, Hotel und Weingut beherbergt das prächtige Anwesen unter seinem Dach. Der Besucher darf sich auf frische fränkische Küche, ein wunderschönes Ambiente, echten Frankenwein und charmante Gastgeber freuen. Foto: Patrizierhof

www.der-patrizierhof.de

Öffnungszeiten:

Der Weinverkauf ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet, am besten mit Voranmeldung

Gasthof & Restaurant:

Warme Küche:
Mittwoch bis Samstag 12 bis 14 Uhr und 18 bis 21,30 Uhr

Sonn- und Feiertag
11 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

Hotel: Täglich geöffnet



Der Patrizierhof

Weingut Gasthof Hotel - Grebner

Am Marktplatz 71 / 97320 Großlangheim / Tel.: 0 93 25 262 / Fax: 0 93 25 63 25 / Mail: info@der-patrizierhof.de

Hagenmühle

Hofladen in Willanzheim

Forellen & Lachsforellen
Edelbrände
regionale Produkte
Mühlenerzeugnisse

Michael Pfannes | 97348 Willanzheim | Tel. 09323/3428
Montag, Donnerstag & Freitag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag & Samstag 9.00 - 12.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag
www.hagenmuehle-willanzheim.de

HERBSTLICHE ORGELKONZERTE IN ST. JOHANNES

International renommierte Organisten sind im September zu Gast in der Pfarrkirche St.

Den Auftakt macht am **11. September** **Christian Bischof**, Kirchenmusiker an St. Margareth in München und stellvertretender Diözesanmusikdirektor. Er spielt Werke von Mendelssohn, Beethoven, Vierne, Hakim u.a.



Foto: M. Garduño

Am **18. September** ist **Florian Brachtendorf** zu Gast. Er ist Kirchenmusiker am sogenannten „Rheingauer Dom“ in Geisenheim. Zu hören sind Werke von Duruflé, Franck, Gade, Mendelssohn, Nibelle und Peeters.



Foto: Brachtendorf

Am **25. Septemberschließ-**lich ist der Kölner Domorganist **Prof. Winfried Böinig** zu hören. Böinig spielt ein „Geburtstagskonzert“, das sich den Komponisten Ludwig van Beethoven (250 Jahre), Gabriel Fauré (175 Jahre), Charles Tournemire (150 Jahre) und Paul Hindemith (125 Jahre) widmet.



Foto: Böinig

Johannes in Kitzingen, um im Rahmen der „Herbstlichen Orgelkonzerte“ (jeweils freitags um 19.30 Uhr) der Vleugels-Orgel virtuose und farbenfrohe Klänge zu entlocken:

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden sind erbeten. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19-Hygienerregeln. Die Konzerte werden zudem über die Internet-Plattform „Youtube“ live gestreamt. Zu finden sind sie unter dem Suchbegriff: „Herbstliche Orgelkonzerte Kitzingen“.



Der große Innenhof des Schlosses



Turm an der Südostecke des Schlosses

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN...?"

Folge 5: Neuses am Sand

WO EINST NAPOLEON EINKEHRTE

Neuses am Sand – seien Sie ehrlich, verehrte Leserin, geschätzter Leser des Falter – haben Sie auf der B 22 schon unzählige Male durchquert. Auf dem Weg in den Steigerwald vielleicht, um in Handthal einzukehren, den Baumwipfelpfad von Ebrach zu erreichen oder nach Bamberg zu fahren. Selten – vielleicht noch nie? – haben Sie angehalten, um in der Ortsmitte abzubiegen und die enge Zufahrt zum Neuseser Schloss zu suchen, auszustiegen und in den Schlosshof zu schlendern. Ein Versäumnis!

Denn dort, unter alten Bäumen und im Schatten von Turm und historischen Gebäuden, können Sie einen versteckten Ort entdecken und hier einkehren. Ein Mangel, den man beheben kann! Haben wir im Falter nicht so manchen beachtenswerten Tipp für „Erkundungen vor der Haustür“ für Sie geliefert? Bevor wir aber die Schlossbesichtigung beginnen, ist ein Blick zurück von Bedeutung.

Wir nehmen Sie mit in das Jahr 1812, tag genau auf den 14. Mai. Es ist ein Donnerstag. Würzburg und die mainfränkische Region sind seit Tagen schon in heller Aufregung. Kaiser Napoleon Bonaparte wird erwartet. Am 9. Mai ist er mit seiner Gemahlin Marie-Luise und 300 Gardereitern in Paris abgereist und über Mainz und Aschaffenburg nach Würzburg gelangt, wo er in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai in der Residenz übernachtet. Die Reise soll ihn und sein Gefolge über Bamberg und Bayreuth bis nach Dresden bringen. Dort will Napoleon Verhandlungen mit Vertretern Preußens und Österreichs führen und sich ihrer Unterstützung für seinen bevorstehenden Feldzug nach Russland versichern.



Napoleon Bonaparte und Marie-Luise

Wohl um die Mittagszeit erreicht die Eskorte das kleine Neuses am Sand und hält dort an. An der Poststation werden Reiter und Tiere versorgt, die hohe Gesellschaft aber im Schloss empfangen, sicherlich für eine kleine Stärkung und einen Schluck Wein. Ein Ortschronist berichtet, der Kaiser sei bestens gelaunt gewesen, Marie-Luise habe sich freundlich mit den Menschen unterhalten, die von ihrer Herzlichkeit beeindruckt waren. Schulkinder und Neugierige der gesamten Umgebung hätten Spalier gestanden, um den mächtigen Mann zu sehen und ihm zu huldigen. Allerdings habe die Rast in Neuses nur etwa eine Stunde gedauert.

Schlossbesitzer in jenen Tagen war der Wiesentheider Graf Franz Erwein von Schönborn (1776-1840). Er ist in die fränkische Geschichte vor allem durch den

Bau der Konstitutionssäule im Gaibacher Schlosspark eingegangen. Es darf wohl angenommen werden, dass er selbst zum Empfang des Kaisers in sein Neuseser Schlossgut gekommen war. Die Schönborn hatten das Schloss im Jahre 1717 erworben. Urkundlich erwähnt ist es aber schon für das Jahr 1498, und im 15. Jh. muss es auch in seiner heutigen Form errichtet worden sein. Wie die Besitzerfolge zeigt – siehe Kasten – war das Schloss vor der Schönbornschen Zeit kleinen Landadeligen zugehörig; im 20. Jh. schließlich gelangte es in private Hände, und ist es noch heute. Seit 1949 sitzt die Familie Wörner auf dem Schlossgut und hat es seitdem behutsam aber stetig gepflegt und weiterentwickelt.



Eingang in den Treppenturm. Im Giebel das Wappen des Rittmeisters und Obristen Hans Wolf von Wolfstal und die Jahreszahl 1663.

Die erste große Veränderung war die Umwandlung des landwirtschaftlichen Hofes in ein Weingut (1973) und die Organisation von Weinfesten im Schlosshof und Festsaal Tenne, welcher seit 1980 auch für Familienfeiern und Tagungen genutzt wird. Im Jahre 2007 eröffnet direkt im Schloss ein Restaurant mit Freisitz im Renaissancegarten, welcher bereits 2003 angelegt wurde. 1980 wurde das Restaurant eröffnet und die große Tenne in der Scheune in einen Fest- und Tagungsraum umgewandelt. 1998 schließlich wurden historische Zimmer für Übernachtungsgäste hergerichtet. „Wörners Schloss“ wird heute von Harald und Sandra Wörner geführt, die sich „Wein – Kunst – Kultur“ als Motto ihres Unternehmens gewählt haben und durch vielfältige Veranstaltungen und Angebote in die Tat umsetzen. Die jahrzehntelange Familientradition im Schloss ist das lebendige Beispiel für das Leitmotiv des Tag des offenen Denkmals 2020: „Erinnern – Erhalten – Neu denken!“

Das Schloss, eine hufeisenförmige Anlage, grenzt an den Rand des Dorfes. Der langgestreckte Ostteil ist der Wohn- und Hotelbau und wird flankiert von zwei Türmen. Die Südseite beherbergt Kunstgalerie, Schlossladen und Festsaal. Vom Schlosshof aus gelangt man unmittelbar in die freie Landschaft und ist weit weg von Verkehrslärm und Hektik. Wer hier einkehrt, wird diese Beschaulichkeit genießen. Das führt unsere Gedanken zurück zu Napoleons Besuch:

Ob die Bevölkerung wirklich so begeistert war? Große Zweifel sind angebracht. Die antifranzösische Stimmung hielt schon längere Zeit in der fränkischen Bevölkerung an. Dies umso mehr, als schon Tage vor Napoleons Besuch große Truppenkontingente, mehrere tausend Mann stark, als Vorhut von Würzburg her in Richtung Bamberg gezogen waren. Alle Landämter und Gemeinden waren aufgefordert worden, die Straßen und Wege auf eigene Kosten herzurichten, um eine reibungslose Passage zu gewährleisten. An Steigungen und unwegsameren Stellen mussten Hand- und Spanndienste geleistet und ausreichend viele Zugtiere und Wagen gestellt werden. Darüber hinaus forderte das Militär das Recht, von der Bevölkerung mit Nahrung versorgt zu werden. Es wurden den Menschen also beträchtliche Kosten und Beschwerden zugemutet, von einem Herrscher eines anderen Landes, einem selbsterherrlichen Eroberer. Die materielle Last war groß, die psychische Belastung der Menschen noch größer und nachdrücklicher. Napoleon befand sich an jenem Tag seines Besuchs in Neuses am Sand, nach seiner Einschätzung, auf dem Höhepunkt seines Einflusses, offenkundig aber auf dem Gipfel seiner Hybris. Und bereits am Anfang vom Ende seiner Macht, weil sein Russlandfeldzug zu einer verheerenden Niederlage führte.

*Dr. Hans Bauer, ehemaliger Kreisheimatpfleger
Text und Fotos*



Regionale Küche mit Liebe zum Detail - auch vegan!

D-97357 Neuses am Sand
Tel.: 0 93 83 71 79
www.woerners-schloss.de
Mi. - Sa. ab 17.30 Uhr
So. 11.30 bis 21.00 Uhr durchgehend Küche

Wörners Schloss

Weingut · Hotel · Restaurant

Die Besitzerfolge des Schlosses

1498	Hans Fuchs von Bimbach
1587	Hans Dietrich Fuchs zu Neuses
1634	Philipp Wolf von Wolfstal
1717	Schönborn von Wiesentheid
1866	Verpachtung an die Familien Breitwieser, Funk und Rasp
1936	Jakob Funk und Karl Rasp
1949	Heinrich Wörner
1973	Albrecht Wörner
2000	Harald und Sandra Wörner

(Quelle: Hauschronik Wörner, Auszug)

LESEN? LESEN!

Der Stinkehund auf dem Bauernhof

Juchu, der Stinkehund ist wieder da! In seiner neuen Geschichte verlässt er die Stadt und macht mit seinem besten Freund, Kater Platti, das Land unsicher. Die beiden möchten nämlich gerne wissen, ob die Kuh, die Stinkehund von den leeren Käseschachteln in seiner Mülltonne kennt, wirklich immer lacht. Außerdem wäre er natürlich auch schrecklich gerne ein Hühnerhirte.

Als Stinkehund das Mädchen Buggy kennenlernt rückt sein Traum in greifbare Nähe und das verrückte Bauernhof-Abenteuer mit allerlei Tieren, einem Jahrmarkt und einem Landwirtschaftswettbewerb kann losgehen. Was dort so alles passiert und dass doch alles irgendwie anders kommt als geplant, das war ja klar - aber lest selbst... Wer jedenfalls den Stinkehund noch nicht kennt, der sollte das dringend nachholen, von so einem Held liest man nämlich selten: Er ist weder besonders schlau, noch niedlich, ist zottelig und stinkt und wird von anderen oft gehänselt. Aber er hat ein großes Herz und ist immer optimistisch, egal in welcher missliche Lage er sich durch sein Unwissen und seine Gutgläubigkeit oft manövriert - er macht stets das Beste daraus. Freundschaft und Zusammenhalt stehen immer im Vordergrund seiner Geschichten und zeigen Kindern, was man dadurch alles schaffen kann. Spannend, lustig, aber auch nachdenklich und vor allem wunderbar bebildert ist dieses Buch nicht nur für Leseanfänger ein Riesenspaß! Colas Gutman/Marc Boutavant. WooW Books. Ab 5 Jahre.



Paulina, die kleine Wiesenhummel

Als die Wiesenhummel Paulina und ihre Freunde eine geheimnisvolle Karte finden, ist schnell klar: Das ist der Beginn eines neuen Abenteuers. Zusammen mit der Springspinne Berta, dem Hirschkäfer Rudi und dem Marienkäfer Mariechen macht sich Paulina auf die Suche nach dem Schatz. Doch dann bringt ein stürmischer Wirbelwind die Käferbande ordentlich vom Weg ab. Werden die Freunde ihr Ziel dennoch erreichen?

In der Geschichte rund um Paulina ersetzen kleine Bilder aus der Feder von Illustratorin Christine Kugler die Namenwörter. Zusätzlich liefert eine Bilderlegende einen Überblick über alle Namenwörter, falls doch einmal nachgeschlagen werden muss. So wird das „Mitlesen“ ganz leicht. Auf einer Rätsel-Doppelseite erhalten die Kinder am Ende des Buchs die Gelegenheit, ihr Wissen über die Geschichte unter Beweis zu stellen. Ein fantasievolles Lesebilderbuch für Vorschulkinder und Leseanfänger! Hanna Kirschbaum/Christine Kugler. Arena Verlag. Ab 5 Jahre.



Die Spürnasen-Bande und der Fahrrad-Klau

Molly und Bruno müssen nicht lange auf ihren nächsten Detektivfall warten: Oskars Fahrrad ist verschwunden! Gemeinsam machen sie sich auf die Suche. Lange dauert es nicht bis Bruno eine Spur verfolgt, schließlich hat er die beste Spürnase der Welt! Aber was haben Hugo der Fuchs, Lino der Dachs und Fritz der Igel mit der ganzen Sache zu tun? Christian Seltmann nimmt in dieser Geschichte Leseanfänger mit auf ein spannendes Detektivabenteuer. Die kurzen Zeilen werden zusätzlich um knappe Dialoge der zum Großteil tierischen Charaktere vervollständigt. Passend dazu gibt es sowohl Illustrationen von Nikolai Renger, die die Geschichte wunderbar ergänzen und weiterspinnen, sowie spannende Rätsel am Ende des Buches. Christian Seltmann/Nikolai Renger. Arena Verlag. Ab 5 Jahre.

 **Stadtbücherei**
im Luitpoldbau Kitzingen

„Hallo Schule!“ in Zeiten von Corona

Auch der Schulstart 2020 wird den Erstklässlern und ihren Eltern als denkwürdig in Erinnerung bleiben. Leider nicht nur aus den vorherig genannten Gründen. Aber auch in Zeiten einer Pandemie muss Lesen, Schreiben, Rechnen gelernt werden. Und das darf oder muss sogar mit ganz viel Freude und Spiel verbunden sein.

Der Schulalltag ist ein spannendes Abenteuer und das Lesen lernen eröffnet den Kindern Zugang zu ganz neuen Welten. Da sind die allermeisten Jungleser auch mit Feuereifer dabei. Gelegentlich benötigen die Schülerinnen und Schüler jedoch einen kleinen Motivationsstusschub, damit die Welt der Buchstaben ihnen wirklich vertraut wird.

Zum Glück gibt es hierfür heutzutage wunderbare **Erstlesebücher**, mit vielen Bildern, großer Schrift und kurzen Texten. Ganz besonders viel Spaß machen die Geschichten dann, wenn die Lieblingshelden der Kinder die Hauptrolle darin spielen. Seien es Disney-Prinzessinnen, Star Wars, Ninjago, die „Drei Fragezeichen-Kids“, die Olchis, Meerjungfrauen, Einhörner, etc. Für jeden Geschmack findet sich ein Lieblingsbuch. Wer in einer riesigen Auswahl gerne in Ruhe stöbern oder auch beraten werden möchte, der findet in der Stadtbücherei auf jeden Fall das Richtige.



Wer mit seinem Kind dann gemeinsam liest, der ist bereits erfolgreich den zweiten Schritt auf dem „Leselern-Weg“ gegangen. Kinder sind stolz, wenn Sie vorlesen dürfen und glücklich, wenn Eltern etwas mit ihnen gemeinsam machen. Wer gerade kein Buch zur Hand hat, der kann über die Website bzw. App „Einfach Vorlesen“, der Stiftung Lesen (<https://www.einfachvorlesen.de>), überall und jederzeit schöne, kurze Geschichten für Kinder ab 3 bis 8 Jahren abrufen.

Gerade die digitalen Möglichkeiten machen das analoge ‚Bücher lesen‘ noch abwechslungsreicher und motivieren auch Lesemüde. Der beliebte Tiptoi-Stift beispielsweise lässt in Tiptoi-Büchern Geschichten und Wissen mit Sprache, Geräuschen, Musik oder Rätseln erklingen. Und seit Jahren einer der größten Lesemotivatoren ist, ohne Frage, „Antolin“. Über <https://antolin.westermann.de> eingeloggt, können Kinder Quizfragen zu über 70.000 Kinder- und Jugendbüchern beantworten.

Was Kinder davon haben? Wissen testen, Punkte sammeln, Urkunden gewinnen und stolz sein wie viel sie schaffen können. Und damit auch hier das Lesefutter nicht zu schnell endet, bietet die Stadtbücherei leicht ersichtlich gekennzeichnet, regalweise Antolinbücher ab Klasse 1 bis 10 an. Für mehr Infos und Tipps steht Ihnen das Team der Stadtbücherei natürlich gerne und jederzeit zur Verfügung.

Damit möglichst viele junge Leseanfänger superleicht in ihr eigenes Lese-Abenteuer starten können, gibt es auch zum Start des Schuljahres 2020, ermöglicht durch die großzügige Spende des Rotary-Club Kitzingen, eine kleine Überraschung für alle Schulanfänger, der Kitzinger Grundschulen.

Das Team der Stadtbücherei wünscht allen Kindern, Eltern und Lehrern „Alles Gute & viel Erfolg für den Schulanfang!“.

DER VORLESESPASS MACHT NOCH PAUSE!

Die Nachfrage wäre groß und die Vorlesepaten stünden bereits in den Startlöchern - doch der Vorlesepaß der Stadtbücherei Kitzingen, muss noch etwas pausieren! Das Stadtbücherei-Team erarbeitet derzeit ein Konzept, wie Kinder sowie Vorleser/innen gemütlich und doch mit Abstand die gemeinsame Zeit genießen können. Alles unter den vorschrittmäßigen Hygienemaßnahmen. Sobald neue Termine feststehen, informieren wir an dieser Stelle bzw. online, über den OPAC der Stadtbücherei Kitzingen.

Aber unser Versprechen gilt: Es geht noch im Jahr 2020 mit dem Vorlesepaß weiter!

Sheena Ulsamer,
Leiterin der
Stadtbücherei



Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de



Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.


für Spielerei & Allerlei



Holzspielsachen,
Blechspielzeug, Kuscheltiere
kreative Spiel-, Experimentier- und Bastelsets z.B. von Djeco, Haba, Kraul, KAPLA, Ostheimer, fagus, GRIMM'S, Jellycat, Kosmos u.v.a.

Königsplatz 1 · 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21/389 24 66
DI-FR 10 - 18 Uhr, SA 10 - 13 Uhr

 www.wichtelreich-kitzingen.de 



Neues Hotel. Fotos: Bildrechte Richthofen Circle



Faszinierender Blick: Treppenhaus im neuen Hotel

GENUSS UND ERHOLUNG IM RICHTHOFEN-CIRCLE

Modern, aber in alten Gemäuern. Naturnah, aber nicht abgelegen. Erholbar, aber nicht langweilig. Aktiv, aber nicht Action um jeden Preis. Das ist der Richthofen-Circle in Kitzingen. Wo vor Jahrzehnten US-Amerikaner residierten und im Casino rauschende Feste feierten, ist ein Genuss- und Erlebnis-Dorf entstanden, das seinesgleichen sucht.

Jetzt haben Andrea und Manfred Maier mit ihren Söhnen Daniel und Philipp zusammen mit Geschäftsführer Paulo Bombonatti den Richthofen Circle um ein neues Highlight erweitert: Das Restaurant Gallo Pardo macht mit seiner modernen italienischen Küche in gehobener Qualität jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Zugleich wurde das beliebte Hotel Cavallestro um 23 Zimmer und 11 Appartements, einen Wellness-Bereich und Seminarräume mit modernster Technik erweitert.

Gallo Pardo – italienischer Genuss im Herzen Mainfrankens

Pizza und Pasta kommen uns in den Sinn, wenn wir an die italienische Küche denken. Basilikum, Mozzarella, Tomaten – die Farben der Flagge auf „kulinarisch“. Doch natürlich ist die italienische Küche weit mehr. Frische Zutaten, mal traditionell, mal außergewöhnlich kombiniert, leichte mediterrane Küche mit hochwertigem Fleisch und Fisch. Italiens Küche steht für kulinarische Köstlichkeiten zur Vorspeise, als Hauptgang, zum Dessert, kombiniert mit besten italienischen Weinen.

All dies freut sich Familie Maier und Paulo Bombonatti im neuen Restaurant im Richthofen-Circle den Gästen aus nah und fern bieten zu können. Gemeinsam wurde ein Konzept ausgearbeitet, um die Gäste in einem modernen Ambiente rundum zu verwöhnen – vom Essen über das Standard-Menü und verschiedene Menü-Variationen bis zur außergewöhnlichen Menü-Folge zu einem ganz besonderen Anlass. Das Gallo Pardo bietet 75 Gästen Platz und ist von 17 bis 22 Uhr täglich geöffnet.

Das Auge isst mit – das gilt hier nicht nur auf dem Teller: Eine Showküche ist wich-

tiger Bestandteil des offenen Küchenkonzeptes im Gallo Pardo. Die Gäste können zusehen, wie Paulo Bombonatti und sein Küchenteam aus hochwertigen frischen Zutaten leckere Pasta-Gerichte zaubern. Ganz nach dem Motto „Italienische Küche erleben und genießen“ ist das Gallo Pardo damit genau die richtige Adresse, um einen normalen Abend zu einem besonderen Event werden zu lassen.

Auf einen Blick:

Restaurant Gallo Pardo, Im Richthofen-Circle 7, 97318 Kitzingen, Tel.Nr. 09321-26499-14

e-mail: events@richthofen-circle.de

Reservierung und Lieferservice über Homepage www.GalloPardo.de erbeten.

Hotel Cavallestro

Direkt am Waldrand gelegen und doch nur 1,9 Kilometer vom historischen Altstadt-kern Kitzingens entfernt, nahe der Autobahnen A3 und A7, von umliegenden Orten gut zu erreichen, vereint der Richthofen-Circle den idealen Standort für ein Hotel.

Dafür hat Familie Maier die in den 1930er Jahren erbauten Gebäude umfassend saniert und mit viel Liebe zum Detail einen Ort zum Wohlfühlen geschaffen. Die Vereinigung von Tradition und Moderne kam bei den Gästen so gut an, dass der ursprüngliche Hoteltrakt mit seinen 24 Zimmern bald ständig ausgebucht war. Daher entschieden sich die Inhaber für eine Erweiterung: Das alte Offizierswohnheim wurde entkernt, saniert und mit einem neuen Anbau versehen. Dort gibt es nun zusätzlich 34 Zimmer und Hotelappartements sowie einen neuen Wellness-Bereich. Daneben sind neue Tagungsräume entstanden – zwei für jeweils 30 Personen, weitere zwei für sechs bis acht Personen. Hier können Gruppen sich in Ruhe fortbilden, Seminare abgehalten werden, Co-Workings stattfinden. Selbstverständlich sind alle Tagungsräume mit modernster Technik ausgestattet. Für Firmen-Events bieten Catering und



Billardraum im Woodland-Inn



Restaurant im Woodland-Inn



Impression Woodland-Inn



Bad im neuen Hotel



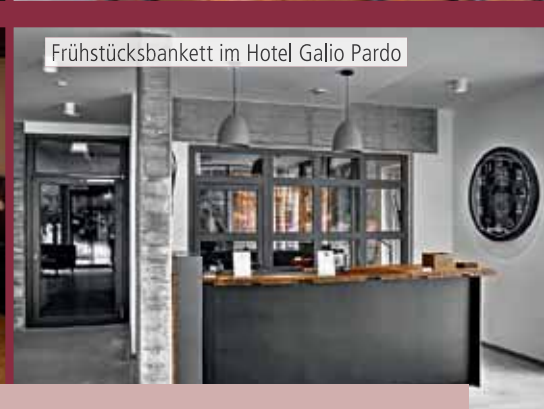
Empfang Hotel mit Kamin



Sauna mit Blick auf Ruhebereich



Hochzeitssuite mit üppiger Badewanne



Frühstücksbankett im Hotel Galio Pardo

Delivery-Service der beiden Restaurants einen Rundum-Service an. Der Radweg direkt vor der Tür schließt an den Main-Radweg an oder lädt ein zu verschiedenen Touren in den nahen Steigerwald. Somit ist das Hotel Cavallestro idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren.

Fakten auf einen Blick:

Hotel Cavallestro, Richthofen-Circle, 97318 Kitzingen.

58 Zimmer, darunter elf Appartements, großzügig gestaltet, zum Großteil barrierefrei. Wellnessbereich. Tagungsräume mit modernster Technik. Catering- und Delivery-Service.

Ansprechpartner Andrea Maier, Tel.Nr. 09321-264990, www.richthofen-circle.de

e-mail: hotel@richthofen-circle.de

www.hikes-and-bikes.de

Woodland-Inn

Einst feierten hier amerikanische und deutsche Offiziere ihre Feste – und auch heute ist das Woodland-Inn dem Thema Amerika treu geblieben. Das Restaurant ist bekannt und beliebt für seine Steaks, leckeren Salate und legendären Woodland-Burger in verschiedensten Varianten. Ein traditioneller Biergarten an der Vorderseite des Hauses sowie der modern gestaltete Biergarten mit Launch-Charakter auf der Rückseite bieten bei schönem Wetter das ideale Ambiente für den Genuss im Freien. Die überdachte Terrasse mit moderner Metall-Glas-Konstruktion ist in Kombination mit den historischen Mauern des Gebäudes ist auch ein gestalterisches Highlight. Daneben gibt es für kleine Gäste einen Spielplatz. Tischreservierung sind erbeten.

Restaurant Woodland-Inn, Im Richthofen-Circle 5 , 97318 Kitzingen, Tel.Nr. 09321-26499-20 oder 0160/7690001, e-mail: events@richthofen-circle.de
Reservierung und Lieferdienst über Homepage www.woodland-inn.de erbeten.

HISTORIE

1936: Der Richthofen-Circle wird zu Zeiten der Wehrmacht erbaut und zunächst von Wehrmachts-Offizieren und -Generälen genutzt. Ein Stein im Keller erinnert an die Grundsteinlegung im Jahr 1936.

1945: Nach dem Krieg übernehmen die Amerikaner die Liegenschaften. Das Hotel wird von Offizieren genutzt, im Keller entsteht die Diskothek „Woodland-Inn“.

2006: Als die Amerikaner abziehen, steht der gesamte Komplex leer.

2010: Manfred und Andrea Maier bewerben sich um den Kauf des elf Hektar großen Gebietes und setzen sich gegen sieben Mitbewerber durch. Sie erwerben den Richthofen-Circle von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, um dort ein Mischkonzept aus Hotelbetrieb und Reitanlage umzusetzen.

Juli 2011: Der Stadtrat der Stadt Kitzingen stimmt dem Bebauungsplan „Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagzugshotel“ zu.

Juli 2011 bis April 2012: Bau des Pferde-Aktivstalls, Sanierung von sieben Appartements, einer zirka 240 qm großen Bürofläche und einer Sportschule für Kampfsport. Sanierung von zwei Einfamilienhäusern und zwei Doppelhaushälften, Grundsanierung von zwölf Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen.

September 2011: Eröffnung des ersten Teilbereiches des Aktivstalls für zirka 30 Pferde.

Juli 2012 bis März 2013: Errichtung einer neuen Reithalle und Erweiterung des Aktivstalls um 15 Pferde-Plätze.

Juni 2013: Hoteleröffnung mit neun Hotelzimmern sowie Aufnahme des Eventbetriebes für Hochzeiten-, Firmen- und Geburtstagsfeiern im ehemaligen Officer-Club unter dem Namen Hotel Cavallestro.

2014/2015: Energetische Sanierung des 12-Familienhauses.

Bis März 2015: Hotelerweiterung im bislang nicht ausgebauten Dachgeschoss des ehemaligen Officer-Clubs um 15 Zimmer auf nunmehr 24 Zimmer.

April 2016: Eröffnung des Restaurants Woodland-Inn im ehemaligen Luftschuttkeller des Officer-Clubs.

2017: Erweiterung Woodland-Inn mit einem Anbau für zirka 60 Personen.

Frühjahr 2018: Komplette Neugestaltung des Biergarten-Bereichs des Woodland-Inn.

Mai 2018 bis April 2020: Neubau eines 4-Sterne Hotels mit 34 zusätzlichen Zimmern. Damit stehen insgesamt 58 Hotelzimmer, vier weitere Tagungsräume sowie ein Wellness-Bereich zur Verfügung.



Außenbereich mit Terrassen



Alter Bestand Richthofen Circle

Stellenangebote

Mehr Unterstützung*
Mehr Vertrauen
Mehr Technik



Ausbildung bei Göpfert

PowerAzubi-schmiede ± 

* Göpfert bietet mehr Unterstützung auf dem Weg von der Schule ins Arbeitsleben mit engagierten Ausbildern und der Power Azubischmiede. Bereit für eine spannende Herausforderung? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung für das Ausbildungsjahr 2021.

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Feinwerkmechaniker für Maschinenbau (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Göpfert Maschinen GmbH
Personalabteilung
Am Zollwasen 6
97353 Wiesentheid
personal@goepfert.de
www.goepfert.de

Göpfert
Mehr Maschine.

BAYERN'S BEST 50
PREISTRÄGER 2017

Termine & Veranstaltungen

St. Michaelskirche Schwanberg, Community Casteller Ring

Sonntag 27. September 2020, 14.30 Uhr

Konzert mit „social distance“ in Kirche und Kreuzgang. 9 Mitglieder des Kammerorchesters Kitzingen musizieren Beethoven, Mozart, Poulenc, Händel und Bruch.

Anmeldung erbeten bis 26.09. an dkrauss@schwanberg.de oder 09323/32207.

Eintritt frei - wir freuen uns über Spenden.

Foto: Irina Krüger-Gernert

Als Programm ist geplant:

- Beethoven Streichquartett op 18 Nr. 4.
- drei Gesangsstücke, u.a.: „Les chemins de l'amour“ von Francis Poulenc,
- Lascia ch'io pianga aus Rinaldo von G. F. Händel.
- Mozart Klavierquartett in g-Moll.
- Bruch Streichoktett op. post (1920).

Auch in diesem Jahr tritt das Kammerorchester Kitzingen im Herbst mit einem neuen Programm auf, wie dies seit seiner Gründung 2004 durch Hermann Seidl (*1958; † 2018) Tradition ist.

In diesem Jahr werden – corona-bedingt – 9 Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters Kitzingen vertretungsweise für ihre Kolleginnen und Kollegen musizieren.

Komm zu uns und verdiene
3.000€



Nutzfahrzeug-Mechaniker (w/m/d) ?

Jetzt bewerben!
online: genau-mein-job.de/iglhaut-gmbh
oder **anrufen: 09332/503-0.**

IGLHAUT® 
Marktbreit & Kitzingen

Putz- und Malergeschäft
Otto  seit 1875
Herrmann

97318 Kitzingen
Sickershausen
Tel. 0 93 21 / 3 36 88
Markgrafenstraße 15



VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM

Die **A3 Nordbayern Services GmbH** ist für den Betrieb und die Erhaltung des 76km langen Teilstückes der Autobahn **A3 AK Biebelried — AK Fürth/Erlangen** verantwortlich. Zur Verstärkung des Teams am **Standort Geiselwind** suchen wir ab sofort

- **Stv. Autobahnmeister (m/w/d)**
 - **Straßenwärter (m/w/d)**
 - **Kolonnenführer (m/w/d)**
 - **Streckenwart (m/w/d)**
- **Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.a3-nordbayern.de

A3 Nordbayern Services GmbH
Tel. 04961-895 0 | karriere@a3-nordbayern.de

Wir suchen:

Verkäufer*innen

m/w/d

Teilzeit
Aushilfen
Vollzeit

Interessiert?

Dann schicken Sie uns gerne eine E-Mail an: kontakt@tante-wera.de
oder rufen Sie direkt Frau Götz unter: 0931-46 94 1 an.

Wir freuen uns auf Sie!

TANTE WERA
BÄCKEREI & CAFÉ



Papiertheater Kitzingen

Vom kleinen Drachen und der Aprikosenblüte – 60 Min., ab 10 Jahre.
Ein Bogen zwischen der Alltagswelt eines japanischen Kindes und der Astrophysik. Eine spannende Geschichte über künstliche Intelligenz, Zeit und Raum und die ganz kleinen Dinge im großen Ganzen. Samstag, 12. Sept., + Sonntag, 13. Sept., jeweils 17 Uhr.

Der fliegende Holländer

Singspiel, frei nach der Oper von Richard Wagner – 50 Min., ab 8 Jahre.
Der Holländer ist verflucht die Meere zu umsegeln, nur jedes siebte Jahr darf er an Land, um ein Mädchen zu finden, das Treue ihm verspricht. Jetzt hofft er, ein Mädchen zu finden... Samstag, 10. Okt., + Sonntag, 11. Okt., 17 Uhr.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig. Coronabedingt können nur wenige Besucher Einlass finden. Papiertheater Kitzingen, Grabkirchgasse 4, 97318 Kitzingen, www.papiertheater-kitzingen.de, Tel: 09332-8692.

Termine Sozialverband VdK Ortsverband Kitzingen

Mittwoch, 14.10., 11.11., 09.12., 17.30 Uhr: Stammtisch für Mitglieder, Freunde und Bekannte im Hotel Würzburger Hof im Nebenzimmer bzw. Innenhof.

Mittwoch, 23.09., 15.00 Uhr: VdK-Bremsernachmittag im Weingut Vollhals in Rödelsee, mit musikalischer Umrahmung, Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Max Michelsen Tel. 09321-6882 oder max.michelsen@web.de oder Helga Renner Tel. 09321-33504. Ein Bus wird eingesetzt. Eigene Anreise ist nicht möglich.

„Die NaturFreunde“ Kitzingen

So. 20.09.: Rundwanderung um Ochsenfurt (ca. 13 km), Treffpunkt 10 Uhr Bleichwasen/Kitzingen.

Do. 24.09.: Tageswanderung im Steigerwald (ca. 13 km). Treffpunkt 10 Uhr Bleichwasen/Kitzingen.

So. 27.09. bis Fr. 02.10.: Wanderwoche im Pfälzer Wald.

Do. 08.10.: Halbtageswanderung im Steigerwald (ca. 8 km). Treffpunkt 13 Uhr Bleichwasen/Kitzingen.

Gäste/Mitwanderer sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753

Seit 2001 sind wir zuverlässiger Partner vermögender Privatkunden, sowie kleiner und mittlerer Unternehmen.

Die Qualifikation unserer Mitarbeiter ist dabei ein wichtiger Pfeiler unseres Erfolgs.

Deshalb suchen wir einen

Abiturienten (m/w/d),

mit Blick für die Zukunft und bieten ab 09/2021 eine

Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d)

für Versicherungen und Finanzen, Innendienst in einem modernen Unternehmen an.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



makler für versicherungen und wertpapiere

hindenburgring süd 2 | 97318 kitzingen

fon +49 93 21 38 38 0 | fax +49 93 21 38 38 12

info@fpc-team.de | www.fpc-team.de

Ihr Partner für den Druck und mehr...

www.scholz-druck.com
info@scholz-druck.com

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Stadt und Landkreis Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 9. / 10. Oktober 2020

Redaktionsschluss Fr., 25. September 2020

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>



Auto schnell & stressfrei verkaufen

ASS
AUTO-SERVICE SEIFERT

Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
Breslauer Str. 68, KT
direkt an der B8



spindler

WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

INSPEKTION ZUM FESTPREIS¹

SPINDLER KITZINGEN



VW PKW INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 199,-**



AUDI INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 249,-**



MARCO FELL
Serviceleitung | Spindler Kitzingen

IHRE VORTEILE

- ✓ **Wartung nach Herstellervorgabe**
- ✓ **Werterhalt** durch Scheckhefteintrag
- ✓ **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Kulanzfähigkeit**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



AUTOHAUS SPINDLER KITZINGEN
GmbH & Co. KG

Spindler Kitzingen | Volkswagen

Mainstraße 45 | 97318 Kitzingen

Tel.: 09321 3008 1000

E-Mail: kitzingen@spindler-gruppe.de

Spindler Kitzingen | Audi

Mainstraße 51 | 97318 Kitzingen

Tel.: 09321 3008 2000

E-Mail: kitzingen@spindler-gruppe.de

www.spindler-gruppe.de |

¹Zzgl. Zusatzarbeiten | Gültig bis 31.12.2020

¹Die VW und Audi Inspektion erfolgt nach Herstellervorgaben. | Zzgl. Zusatzarbeiten (z.B. Bremsflüssigkeitswechsel, Luftfiltereinsatz - Pollenfilter - & Kraftstofffilter ersetzen) | Gültig bis 31.12.2020